

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 13. Sitzung des Kulturausschusses findet am

Mittwoch, 29.03.2023, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2023

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2023

2. Fragestunde

2.1 Fördermittel für kulturelle Einrichtungen - Anfrage der AfS-Fraktion

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Neubenennung von Straßennamen - Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt

4. Bericht zur Klimaneutralität des Siegener Stadtfestes 2022 mit Empfehlungen zu den Planungsgrundlagen für 2023

5. Förderpreis zum Rubenspreis der Universitätsstadt Siegen 9. Preisverleihung 2024; hier: Berufung der Jury, Verfahrensfragen

6. Auslobung des Siegener Heimat-Preises 2023

7. Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2023 hier: Projektförderung

8. Kulturförderung hier: Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2022

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2023

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2023

2. Verschiedenes

3. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 16.03.2023

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 13. Sitzung des Kulturausschusses

am: **29.03.2023**
um: **17:00 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

zu 2.1 **Fördermittel für kulturelle Einrichtungen
- Anfrage der AfS-Fraktion**

zu TOP 3.1 **Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag Vorlagen Nr. AT 256/2023 -
Neubenennung von Straßennamen**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 29.03.2023

Der Bürgermeister

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 13. Sitzung des Kulturausschusses

vom: **29.03.2023**

von: **17:04 Uhr**

bis: **18:09 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Kulturausschuss:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	als Vorsitzende
Stv Bell, Achim	vertritt Grisse, Silke
Stv Dylong, Barbara	
AM Eberlein, Peter	
AM Eger-Kahleis, Brigitte	vertritt Six, Annette
AM Fries, Traute	
AM Gelling, Bärbel	
AM Helm, Claudia	
AM Hillnhütter, Reinhard	
Stv Jung, Angela	
AM Klein, Hans Walter	vertritt Klein, Henning
Stv Könen, Wolfgang Max	
Stv Lorenz, Reiner	
AM Özcan, Kürsat	vertritt Opterbeck, Maria
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin	
Stv Schwarz, Sibylle	(bis TOP 4. öT; 17:46 Uhr)
Stv Dr. Zybill, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	(bis TOP 2. nÖT: 18:15 Uhr)
AM Dietrich, Erik	
AM Müller, Maria Magdalena	

Von der Verwaltung:

StR Fries	GBL II
VA Schneider	AL 2/4
VA Daub	Leiter StbSt Klimaschutz
VA Wissenbach	SB 2/4-1
VA Meier	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Grisse, Silke	vertreten durch Stv Bell, Achim
Stv Klein, Henning	vertreten durch AM Klein, Hans Walter
IntRM Neumann, Natalia	
AM Opterbeck, Maria	vertreten durch AM Özcan, Kürsat
Stv Six, Annette	vertreten durch AM Eger-Kahleis, Brigitte

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2023

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

13. KultA 29.03.2023

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2023

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

13. KultA 29.03.2023

2. Fragestunde

**2.1 Fördermittel für kulturelle Einrichtungen
- Anfrage der AfS-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1239/2023 + Vorlage Nr. AF 1239/2023 A

Frau Dylong bedankt sich für die umfangreiche Antwort.

13. KultA 29.03.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Neubenennung von Straßennamen

- Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt

Vorlage Nr. AT 256/2023

zu 3.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag Vorlagen Nr. AT 256/2023 - Neubenennung von Straßennamen

Frau Schneider erläutert, der Kulturausschuss sei für eine abschließende Entscheidung nicht zuständig. Die laut Zuständigkeitsordnung vorgegebene Beratungsfolge: 1. betroffene Bezirksausschüsse, 2. Kulturausschuss, 3. Haupt- und Finanzausschuss müsse eingehalten werden. Man schlage daher vor, den Antrag inkl. Änderungsantrag zunächst an die drei betroffenen Bezirksausschüsse BezA IV – Siegen-Mitte (Hindenburgstraße), BezA III – Siegen-Ost (Lothar-Irle-Straße) und BezA VI – Siegen-Eiserfeld (Bergfriederstraße) zu verweisen. Im Anschluss müsse der Kulturausschuss vorberatend und der Haupt- und Finanzausschuss abschließend entscheiden.

In der darauffolgenden Diskussion werden folgende Aspekte diskutiert:

- Mögliche gemeinsame Sitzung der Bezirksausschüsse und des Kulturausschusses.
- Möglichkeit, dass der Rat die Thematik ohne vorherige Beratung in den Fachausschüssen direkt an sich zieht.
- Die zwei vorgenannten Punkte sollen in die Fraktionen bzw. den Ältestenrat als Vorschlag mitgenommen werden.
- Die Übernahme der Kosten, welche den Bürgerinnen und Bürgern bei einer Straßenumbenennung entstehen.

Nach abgeschlossener Diskussion lässt Frau Bialowons-Sting über die Verweisung des Antrages und des Änderungsantrags abstimmen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss verweist den gemeinsamen Antrag „Neubenennung von Straßennamen“ der Fraktionen CDU, SPD, B'90/Grüne, Die Linke und Volt sowie den Änderungsantrag der FDP-Fraktion gemäß den Vorgaben der Zuständigkeitsordnung der Stadt Siegen zur Vorberatung an den Bezirksausschuss IV – Siegen-Mitte (Hindenburgstraße), den Bezirksausschuss III – Siegen-Ost (Lothar-Irle-Straße) sowie den Bezirksausschuss VI – Siegen-Eiserfeld (Bergfriederstraße). Die abschließende Vorberatung erfolgt zuständigkeitshalber durch den Kulturausschuss, die abschließende Entscheidung durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Hinweis der Verwaltung:

Da laut aktuellem Sitzungsplan die Kulturausschusssitzung vor die Bezirksausschusssitzungen fallen würde, werden entsprechende Sondersitzungen terminiert.

4. Bericht zur Klimaneutralität des Siegener Stadtfestes 2022 mit Empfehlungen zu den Planungsgrundlagen für 2023

Vorlage Nr. VL 1320/2023

Frau Gelling regt an, alle Busse kostenlos anzubieten. Sie könne sich beispielsweise auch vorstellen, eine einmalige Karte zu erwerben, mit der dann alle Busse genutzt werden können. Auch die Bewerbung habe ihrer Meinung nach zu wenig stattgefunden.

Frau Schneider und Herr Daub weisen auf die hohen Kosten hin, die entstehen würden, sofern alle Busse kostenlos oder auch nur vergünstigt angeboten werden.

Herr Zybill weist auf die Tatsache hin, dass nicht der Verkehr, sondern Verpflegung und Übernachtung die beiden wichtigsten Größen bei der CO₂-Einsparung seien. Er wünscht sich, dass die ca. 10.000 €, die für Kompensationszahlungen eingeplant sind, stattdessen in Projekte für die Stadt Siegen, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen, gesteckt werden.

So, wie der Begriff der Klimaneutralität hier ausgelegt werde, müssen diese Kompensationszahlungen erfolgen, erläutert Herr Daub. Leider dürfe man nicht regional kompensieren. Er stellt heraus, dass der entscheidende Einsparfaktor die Menschen, d. h. die persönlichen Entscheidungen der Besucherinnen und Besucher sind.

Herr Könen sieht die Verteuerung von Parkplätzen kritisch, da nicht alle Personen aus Bereichen kommen, die mit dem ÖPNV erreichbar sind. Außerdem solle auf die P+R Parkplätze intensiver hingewiesen werden. Bezüglich der Mülltrennung regt er an, entsprechende Hinweisschilder an den Tonnen selbst aufzustellen. Außerdem stellt er in Frage, ob es tatsächlich ein so großes Problem darstelle, Sicherheitspersonal für bewachte Fahrradstellplätze zu finden.

Mit günstigen Parkmöglichkeiten zusätzliche Autos in die Stadt zu locken, sei kontraproduktiv zu dem Ziel, dass die Besucherinnen und Besucher mit dem ÖPNV, dem Rad oder zu Fuß anreisen sollen, so Herr Fries. Die Idee, bewachte Fahrradparkplätze zu installieren, könne er gut nachvollziehen. Dies würde die Fahrradbesitzer beruhigen, man könne jedoch dennoch keine Gewähr übernehmen, dass Fahrräder voll und ganz vor Diebstahl gesichert seien.

Frau Schneider stellt klar, dass die Parkhäuser nicht geschlossen werden sollen und auch die Parkgebühren nicht in einem solchen Maß erhöht werden sollen, dass es eine abschreckende Wirkung habe. Diese beiden Punkte werden im Bericht ausschließlich als noch weitergehende Maßnahmen vorgestellt, die aber nicht mit beschlossen werden sollen.

Herr Dietrich äußert seine Begeisterung zur Vorlage und bedankt sich für die gute Ausarbeitung.

Auch Frau Schmidt lobt, dass mit dem Konzept die richtigen Anreize gegeben werden, jedoch trotzdem noch alternative Möglichkeiten – beispielsweise beim Essen oder bei der Anreise - angeboten werden.

Herr Daub betont nochmals, dass die Kosten bei einer weitergehenden kostenfreien oder kostenreduzierten Bereitstellung des ÖPNVs voraussichtlich immens seien. Er wünsche sich, diese Gelder an anderer Stelle einzusetzen.

Frau Schneider schlägt vor, im weiteren Beratungsgang eine(n) Vertreterin oder Vertreter der VWS dazu zu laden, der ausführlich erläutert, welcher Aufwand damit verbunden wäre.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Abschlussbericht des Siegener Stadtfests 2022 zur Kenntnis und beschließt die Planungsgrundlagen für das Stadtfest 2023 gemäß denen in der Vorlage 1320/2023 beschriebenen Empfehlungen a) plus b): weitergehende Optionen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. KultA 29.03.2023

- 5. Förderpreis zum Rubenspreis der Universitätsstadt Siegen
9. Preisverleihung 2024;
hier: Berufung der Jury, Verfahrensfragen**

Vorlage Nr. VL 1317/2023

Beschlussvorschlag:

In die Jury für die Verleihung des 9. Förderpreises zum Rubenspreis der Stadt Siegen im Jahre 2024 werden berufen:

- a) Prof. Dr. Sabeth Buchmann
- b) Patrizia Dander
- c) Johan Holten
- d) Kito Nedo
- e) Kathleen Rahn

Zur Mitfinanzierung der Preisträgersausstellung wird ein Betrag in Höhe von 13.000 Euro (Grundfinanzierung) bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Museum für Gegenwartskunst Siegen einen entsprechenden Vertrag zur Durchführung der Preisträgersausstellung abzuschließen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung

13. KultA 29.03.2023

6. Auslobung des Siegener Heimat-Preises 2023

Vorlage Nr. VL 1258/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auslobung des Heimat-Preises 2023 und legt die in der Vorlage dargestellten Preiskriterien fest.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. KultA 29.03.2023

**7. Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2023
hier: Projektförderung**

Vorlage Nr. VL 1303/2023

Frau Schneider hebt positiv hervor, dass es durch die Erhöhung des Betrages deutlich mehr Anträge gab als in der Vergangenheit. Leider reichen dadurch die Mittel leider nicht aus.

Gewährte und dann doch nicht ausgegebene Mittel werden zurückgefordert, so Frau Schneider auf Nachfrage von Frau Bialowons-Sting.

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, folgende Projekte mit den folgenden Beträgen zu bezuschussen:

1. Russisch Deutsches Kulturzentrum Litera e.V. mit 2.500,00 €
2. Kirchenchor Klafeld-Geisweid mit 1.500,00 €
3. Junges Theater Siegen mit 1.600,00 €
4. Duo Schneider/Weiss mit 2.000,00 €
5. Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph 18.06.23 mit 1.550,00 €
6. Kulturfunk e.V. mit 3.500,00 €
7. szene 7 mit 2.700,00 €
8. gruppe 3/55 e.V. mit 1.750,00 €
9. Bachchor mit 3.450,00 €
10. Audite Musicam e.V. mit 1.609,31 €
11. Vokalensemble Siegen mit 1.500,00 €

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13. KultA 29.03.2023

8. Kulturförderung
hier: Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2022

Vorlage Nr. VL 1260/2023

Die übrig gebliebenen Mittel können nicht ins folgende Haushaltsjahr übertragen werden, teilt Frau Schneider auf Nachfrage von Herrn Könen mit.

=> *Der Kulturausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis.*

13. KultA 29.03.2023

gez. Bialowons-Sting
Vorsitzende

gez. Meier
Schriftführerin

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	AfS-Fraktion
Eingang	25.01.2023
Federführend	GB 2, Abt. 2/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss 31.01.2023

Kulturausschuss 29.03.2023

Betreff:

Fördermittel für kulturelle Einrichtungen
- Anfrage der AfS-Fraktion

AfS-Fraktion • Schanzenweg 35 • 57076 Siegen

Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Frau Eva-Marie Bialowons-Sting
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
23. Jan. 2023	
GB	2
Abt.	219
S. 11111111	

ffcl.

Ø SLH

Siegen, 24. Januar 2023

Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Kulturausschusses am 31.01.2023

Betreff: Fördermittel für kulturelle Einrichtungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Bialowons-Sting,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Siegen engagiert sich in vielfältiger Weise für das kulturelle Angebot für die Bürger der Stadt.

Dabei werden nicht nur Mittel für den Erhalt oder die Sanierung der Gebäude bereitgestellt, auch der laufende Museums- oder Spielbetrieb wird durch Zuschüsse gefördert, wir erinnern hier an die Diskussion um die Bereitstellung von Fördermittel für das Apollotheater für die kommenden 3 Jahre.

Sowohl die Museen der Stadt, als auch die Theater beklagen allerdings einen erheblichen Besucherrückgang aufgrund der Einschränkungen während der „Corona-Jahre“ und bitten um über das „übliche“ Maß hinausgehende Unterstützung, da sonst der Betrieb nicht, oder nur sehr eingeschränkt aufrecht erhalten werden kann.

Um diese Situation auch hinsichtlich der anstehenden Haushaltsdebatte genauer

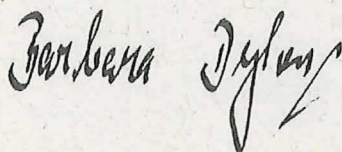
AfS-Fraktion im Rat der Stadt Siegen

einschätzen zu können, erbittet die AfS-Fraktion eine tabellarische Übersicht über die jährlichen Besucherzahlen im Verhältnis zu den gewährten Fördermitteln (ohne Mittel für die Gebäudeerhaltung) für die Jahre 2017 (vor Corona) bis 2022, für die nachstehende aufgeführten Theater und Museen:

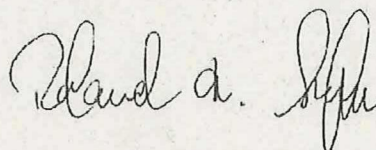
1. Apollo Theater
2. Bruchwerktheater
3. Siegerlandmuseum
4. Museum für Gegenwartskunst
5. Siegerlandhalle

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Dylong
Fraktionsvorsitzende



Roland Steffe
stellv. Fraktionsvorsitzender



A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	AfS-Fraktion
Eingang	25.01.2023
Federführend	GB 2, Abt. 2/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

29.03.2023

Betreff:

**Fördermittel für kulturelle Einrichtungen
- Anfrage der AfS-Fraktion**

Stellungnahme der Verwaltung zur AFS-Anfrage „Kulturzuschüsse“

Zur Sitzung des Kulturausschusses vom 31.1.2023 hatte die AFS-Fraktion eine Anfrage gestellt zum Verhältnis von Zuschüssen an Kultureinrichtungen und Besucherzahlen im Vergleich des Corona-Vorjahres 2019 und dem abgeschlossenen Veranstaltungsjahr 2022. Diese Angaben werden hiermit nachgereicht.

1. Apollo-Theater

Das Apollo-Theater erhält von der Stadt Siegen jährlich folgende Zuschüsse:

Sachkostenzuschuss: 196.000,00 €

Buchhaltung: 3.000,00 €

Die Personalkostenzuschüsse enthalten die jeweiligen Tarifierhöhungen. Sie betragen für:

2019	286.181,04 €
2020	290.000,00 €
2021	293.045,00 €
2022	298.029,81€

Das Apollo-Theater hat auf Anfrage folgende Besucherzahlen zur Verfügung gestellt:

2019	93.126
2020	23.189
2021	12.446
2022	41.387

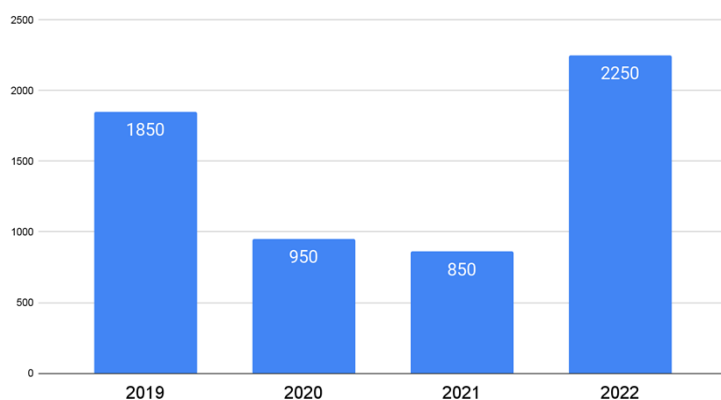
2. Bruchwerktheater

Das **Bruchwerk** hat von der Stadt Siegen folgende Zuschüsse erhalten:

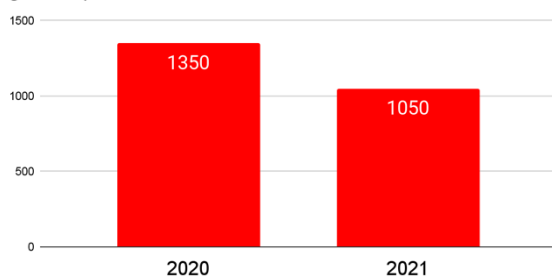
2019	Eröffnung des Theaters im April, keine Zuschussleistung
2020	2.500,00 € (aus Projektförderung Kultur)
2021	2.500,00 € (aus Projektförderung Kultur)
2022	50.000,00 € (als institutionelle Sonderförderung)

Folgende Besucherzahlen wurden auf Anfrage vom Bruchwerktheater zur Verfügung gestellt:

Besucher:innen, Workshop- und Projektteilnehmer:innen (gerundet)



Zusätzliches Streamingpublikum (Live Zuschauer:innen, gerundet)



Zur Erläuterung schreibt die Geschäftsführung des Bruchwerks:

„Als weitere Anmerkung sei gesagt, dass durch die Eröffnung im April die Besucher:innenzahlen im Jahre 2019 nur bedingt aussagekräftig sind, da die üblicherweise guten Besucher:innenmonate Januar bis März fehlen. In den Pandemie Jahren 2020 und 2021 konzipierte das Bruchwerk während der Lockdownzeiträume, in denen keine Publikumsverkehr möglich war eine Streamingreihe mit jeweils 10 Veranstaltungen die ausschließlich live gestreamt wurden. Diese Formate wurden zusätzlich durch Neustart Kultur ermöglicht.“

3. Siegerlandmuseum

Das Siegerlandmuseum ist ein städtisches Kulturinstitut und wird als solches mit Haushaltsmitteln, nicht mit Zuschüssen, ausgestattet. Die Aufschlüsselung der konsumtiven Einnahmen und Ausgaben findet sich im laufenden Haushaltsplan auf Seite 379 f. zum Produkt 04.05.01. Der jährliche Finanzierungsbedarf ohne Investitionsmaßnahmen beläuft sich auf rd. 1,3 Mio Euro, wovon rd. 100.000 erwirtschaftet werden.

Die tatsächlichen und prognostizierten Besucherzahlen sind als Kennzahlen einschließlich Erläuterungen dem Haushaltsplan zu entnehmen. 2022 wurden 6550 Besucher/-innen gezählt. Im Vor-Corona-Jahr 2019 waren es 14.500.

4. Museum für Gegenwartskunst

Das Museum für Gegenwartskunst ist eine privat getragene Einrichtung und erhält keine städtischen Zuschüsse. Lediglich die Bauunterhaltung der Immobilie, die sich in städtischem Eigentum befindet, schlägt sich im Haushalt nieder.

5. Siegerlandhalle

Die Siegerlandhalle ist keine Kultureinrichtung im engeren Sinne, sondern ein Tagungs- und Kongresszentrum, in dessen Verwaltung sich weitere Hallen und Bürgerhäuser, ein Restaurant und (bis 2022) eine Kegelbahn befinden.

Die Siegerlandhalle agiert nur in wenigen Ausnahmefällen selbst als Veranstalterin. Ihr Kerngeschäft ist die Vermietung. Kultur und Unterhaltung stellen nur einen Schwerpunkt dar, die weiteren sind:

- 1) Kongresse, Tagungen, Seminare
- 2) Ausstellungen, Messen, Produktinformationen
- 3) Gesellschaftliche Veranstaltungen / Events

Der Haushaltsansatz für die Siegerlandhalle gibt insofern keinen Aufschluss darüber, wie hoch Investition in den Kulturbereich sind. Gleichwohl hat die Hallenleitung auf Anfrage folgende Zahlen geliefert:

2019	255.000 Besucher/-innen
2022	155.000 Besucher/-innen

Anmerkung: 2019 waren auch noch die Gäste der Kegelbahnen inkludiert, die 2022 aufgrund einer Baustelle nicht verfügbar war.



AfS-Fraktion • Schanzenweg 35 • 57076 Siegen

Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Frau Eva-Marie Bialowons-Sting
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
23. Jan. 2023	
GB	2
Abt.	219
S. 11111111	

ffcl.

Ø SLH

Siegen, 24. Januar 2023

Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Kulturausschusses am 31.01.2023

Betreff: Fördermittel für kulturelle Einrichtungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Bialowons-Sting,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Siegen engagiert sich in vielfältiger Weise für das kulturelle Angebot für die Bürger der Stadt.

Dabei werden nicht nur Mittel für den Erhalt oder die Sanierung der Gebäude bereitgestellt, auch der laufende Museums- oder Spielbetrieb wird durch Zuschüsse gefördert, wir erinnern hier an die Diskussion um die Bereitstellung von Fördermittel für das Apollotheater für die kommenden 3 Jahre.

Sowohl die Museen der Stadt, als auch die Theater beklagen allerdings einen erheblichen Besucherrückgang aufgrund der Einschränkungen während der „Corona-Jahre“ und bitten um über das „übliche“ Maß hinausgehende Unterstützung, da sonst der Betrieb nicht, oder nur sehr eingeschränkt aufrecht erhalten werden kann.

Um diese Situation auch hinsichtlich der anstehenden Haushaltsdebatte genauer

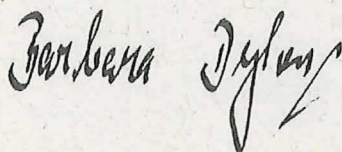
AfS-Fraktion im Rat der Stadt Siegen

einschätzen zu können, erbittet die AfS-Fraktion eine tabellarische Übersicht über die jährlichen Besucherzahlen im Verhältnis zu den gewährten Fördermitteln (ohne Mittel für die Gebäudeerhaltung) für die Jahre 2017 (vor Corona) bis 2022, für die nachstehende aufgeführten Theater und Museen:

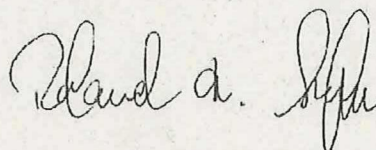
1. Apollo Theater
2. Bruchwerktheater
3. Siegerlandmuseum
4. Museum für Gegenwartskunst
5. Siegerlandhalle

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Dylong
Fraktionsvorsitzende



Roland Steffe
stellv. Fraktionsvorsitzender



A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Volt
Eingang	15.03.2023
Federführend	GB 2, Abt. 2/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

29.03.2023

Betreff:

Neubenennung von Straßennamen

- Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt



CDU FRAKTION
SIEGEN



DIE LINKE.
Fraktion im Rat
der Stadt Siegen



An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
15. März 2023	
GB 2	PR
Abt. 2/4	INSTITUTE

Datum:

15.03.2023

Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Kulturausschusses am 29.03.2023.

Neubenennung von Straßennamen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Kulturausschusses zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Kulturausschuss beschließt, die in der Ratssitzung vom 19.10.2022 zur Änderung beschlossenen Straßennamen wie folgt zu benennen:
 - a) Hindenburgstraße:
Die Hindenburgstraße wird in "Europastraße" umbenannt.
 - b) Bergfriederstraße:
Die Bergfriederstraße wird in "Auf dem Heuper" umbenannt.
 - c) Lothar-Irle-Straße:
Die Lothar-Irle-Straße wird in „Am Breitenbach“ umbenannt.
2. Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, die neu zu bauenden Straßen in den geplanten Baugebieten am Sportplatz Schießberg, am Wellersberg und am Giersberg (Am Wäldchen, Zur dicken Eiche) nach Frauen zu benennen. Dabei soll auf die Vorschlagsliste aus dem Abschlussbericht des Arbeitskreises „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ des Rates der Stadt Siegen zurückgegriffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ und dem Kulturausschuss, zu gegebener Zeit einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

Begründung:

Zu 1.a)

Unser Bekenntnis zu einem freien Europa, zu unseren gemeinsamen Grundwerten und zu Frieden und Freiheit sollte in der Stadt Siegen auch im Stadtbild präsent sein. Die Hindenburgstraße ist eine durch ihre Lage in der Innenstadt sehr präzente Straße im Stadtbild von Siegen. Die Würdigung des Begriffes "Europa" sollte u. E. an entsprechend prominenter Stelle erfolgen.



CDU FRAKTION
SIEGEN



DIE LINKE.
Fraktion im Rat
der Stadt Siegen



Zu 1.b)

Der Namensvorschlag geht auf einen Wunsch der betroffenen Anlieger zurück, den wir gerne politisch aufgreifen. Er ist von einer Flurbezeichnung abgeleitet und findet sich bereits in der Heuperstraße in Eisern wieder, von der die Bergfriederstraße abzweigt.

Zu 1.c)

Hier greifen wir ebenfalls einen Vorschlag aus der Bevölkerung auf. Dieser ist darin begründet, dass der „Breitenbach“ verrohrt unter der bisherigen „Lothar-Irle-Straße“ verläuft.

Zu 2.

Politisches Ziel ist es, Frauen der Siegener Stadtgeschichte im Straßenbild unserer Stadt prominenter zu präsentieren, als dies bislang der Fall ist. Ein entsprechender Antrag nach § 24 GO NRW wurde am 17.03.2021 vom HFA einstimmig befürwortet und an den Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ des Rates der Stadt Siegen verwiesen. Mit dem Abschlussbericht des Arbeitskreises wurde auch eine Liste von Frauen vorgelegt, die sich um die Geschichte der Stadt Siegen verdient gemacht haben und die der Arbeitskreis deswegen für eine Straßenbenennung empfohlen hat. In den drei großen geplanten Neubaugebieten bietet es sich nun an, die neu zu bauenden Straßen nach Frauen zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Detlef Rujanski
Vorsitzender der
SPD-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Michael Groß
Vorsitzender der
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Henning Klein
Vorsitzender der
Fraktion DIE LINKE
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Samuel Wittenburg
Vorsitzender der
Volt-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
27. März 2023	
GB 2	FR
Abt. 214	INSTITUTE

0412



Fraktion im Rat der
Universitätsstadt Siegen

Rathaus Siegen / Haus Seel

57072 Siegen
Tel. 0271-404-1537

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag Vorlage Nr. AT256/2023 von CDU, SPD, Grüne, Volt und Linke, Punkt 1

Kulturausschuss

Der Kulturausschuss beschließt:

1. Die Hindenburgstraße wird in „Straße des Grundgesetzes“ umbenannt.
2. Die im Volksmund „Hindenburgbrücke“ benannte Verlängerung der Hindenburgstraße zur Sandstraße wird nach dem 1945 in einem Siegener Zwangsarbeiterlager umgekommenen Kind Luba Budischewska „Luba-Brücke“ genannt.

Begründung:

Mit der vorgeschlagenen Benennung würdigt die Stadt Siegen den entscheidenden Schritt in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zu einem Verfassungs- und Rechtsstaat. Zugleich wäre die Stadt Siegen ein bundesdeutscher Vorreiter bei einer solchen Benennung. In den vergangenen Jahren hat sich beispielhaft die Universität Siegen mit dem Grundgesetz als dem zentralen Leitmotiv einer Reihe von Veranstaltungen beschäftigt. Wörtlich hieß es in der Begründung von Prof. Bongardt (Uni Siegen): „Wir müssen reden! In den letzten Jahren ist immer deutlicher geworden, dass der Bestand unserer freiheitlichen Gesellschaft, unseres demokratischen Rechtsstaats nicht selbstverständlich ist. Es wächst die Zahl derer, die die Grundlagen unseres Zusammenlebens nicht kennen, nicht wertschätzen oder gar ablehnen. Nur im Gespräch möglichst vieler mit möglichst vielen können wir uns dieser Grundlagen vergewissern“. Es wurde deutlich, dass das Grundgesetz kein theoretisches Konstrukt ist, sondern ein Rechtssystem, das zu Recht in jeden Lebensbereich hineinstrahlt.

Dem sollte auch die Stadt Siegen Rechnung tragen.

Mit der eher symbolischen Benennung der Brücke nach einem der in Siegen ums Leben gekommenen Kinder wird öffentlich auf deren Schicksal hingewiesen. Damit wird das Schicksal dieser Opfergruppe an einem prominenten Ort in der Stadt nachvollziehbar gemacht. Es sollen Institutionen und Gruppen gefunden werden, die den Ortsnamen durch Veranstaltungen mit Leben füllen. Beispielhaft wird hier auf die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und das



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2 und 4
Bereich: Kultur
Bearbeitet von: Astrid Schneider und Lars Ole Daub

Siegen, 20.03.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	29.03.2023
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	18.04.2023
Haupt- und Finanzausschuss	26.04.2023
Rat	10.05.2023

Kurzbezeichnung:

Bericht zur Klimaneutralität des Siegener Stadtfestes 2022 mit Empfehlungen zu den Planungsgrundlagen für 2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Abschlussbericht des Siegener Stadtfests 2022 zur Kenntnis und beschließt die Planungsgrundlagen für das Stadtfest 2023

1. gemäß Empfehlungen a): Maßnahmen des Vorjahres 2022 einschl. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel
2. gemäß Empfehlungen a) plus b): weitergehende Optionen

Sachverhalt / Begründung:

Im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie vom 24.5.2022 hat die Verwaltung zugesagt, einen Abschlussbericht zur Klimabilanz des Stadtfestes 2022 vorzulegen.

Dieser Bericht wurde durch die Stabsstelle Klimaschutz und durch KulturSiegen, als zuständige Organisationseinheit für die Konzeption und Durchführung des Stadtfestes, erstellt und ist als Anlage beigefügt.

Der Bericht kommt kurz gefasst zu dem Ergebnis, dass die 2022 angewendeten Maßnahmen insgesamt im Sinne des Klimaschutzes gewirkt haben. Quantifizieren lässt sich diese Verbesserung jedoch nicht, da Emissionsvergleichszahlen früherer Veranstaltungen fehlen. Auch zum Siegener Firmenlauf, der als Referenzprojekt einer klimaneutralen Veranstaltung bei der Antragsbegründung herangezogen wurde, liegen der Stadtverwaltung keine Daten zur CO₂-Bilanz vor. Jedoch wird dort sehr wahrscheinlich eine deutlich bessere Bilanz vorliegen, da es sich um eine Tagesveranstaltung, mit hauptsächlich Busanreise und kaum Essensangeboten handelt.

a) Empfehlungen gemäß Praxis Vorjahr 2022

Nachweisbar umgesetzt wurden beim Stadtfest 2022 Maßnahmen, die zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes beitragen. Im Einzelnen:

- Durchgängiger Bezug von Grünem Strom;
- ausschließlicher Gebrauch von Mehrweggeschirr und –besteck;
- Infrastruktur für Mülltrennung;
- Besatz mit regionalen Standbeschickern;
- Infrastruktur für (E-)Fahrradfahrer und Anreizsystem durch kostenlose Bewachung
- Kostenlose Bussonderlinien als Anreiz zur Nutzung des ÖPNV.
- Mehrwegbechersystem (wobei der Becher beim Kaufenden verbleibt)

Das Stadtfest wurde in der Print- und Onlinewerbung als „klimaneutrales“ Stadtfest beworben. Ausführliche Informationen zum Klimaschutz für die Stadtfestbesucher wurden damit online verbunden. Informationsstände von Vereinen und Institutionen zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit waren auf dem Veranstaltungsgelände vertreten und erhielten eine kostenlose Plattform für ihre jeweilige Öffentlichkeitsarbeit.

In Bezug auf die ÖPNV Sonderlinien ist für 2023 auf folgendes hinzuweisen:

Sofern ein für die Fahrgäste kostenloses Angebot in Art und Umfang des Vorjahres gemacht wird, ist an den ausführenden Betrieb, hier VWS, eine Auftragssumme in Höhe von rd. 25.000 -30.000 Euro zu entrichten. (Konkreteres ergibt sich aus den Verhandlungen nach Beschlussfassung durch den Rat.) Diese Summe kann nicht erneut und auf Dauer aus dem Etat der Stabsstelle Klimaschutz finanziert werden. Da für das Stadtfest keine städt. Mittel zur Verfügung stehen und sich dieses zu 100 % über Einnahmen aus Vermietung und Verkauf sowie Sponsoring finanziert, können ÖPNV-Kosten auch nicht über den Stadtfest-Etat bezahlt werden. Folglich sind im Haushalt 2023 überplanmäßige Mittel für den kostenlosen ÖPNV einzuplanen.

Die Empfehlung der Verwaltung lautet, die genannten Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes auch 2023 umzusetzen. Weiterhin schlägt die Verwaltung vor, im Haushalt 2023 auf dem Kostenträger 04010102 Sachkonto 5291000 (= Stadtfest) einen Betrag von 45.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Davon entfallen 30.000 Euro auf die Transportdienstleistung, 15.000 Euro sind auf dem entsprechenden Produktkonto als Kompensationsmittel bereitzustellen, da auch bei schärfsten Auflagen eine Null-CO-Emissionsbilanz bei Stadtfest nicht erreichbar ist.

b) Empfehlungen zu weitere Optionen der CO₂-Reduktion

Am Ende des Abschlussberichts werden Maßnahmen genannt, die zu einer weiteren Verringerung des CO₂-Ausstoßes beitragen könnten. Hier bedarf es einer politischen Klärung, ob und in welcher Intensität diese Ziele verfolgt werden sollen (z.B. in Anlehnung an den Leitfaden „Nachhaltige Lebensmittel auf Veranstaltungen etc.), da diese Vorschläge je nach Ausrichtung (kein Fleisch mehr, Parkgebühren erhöhen, Parkhäuser schließen) einen gravierenden Eingriff in das Veranstaltungskonzept darstellen. Bei Umsetzung lautet die Prognose von KulturSiegen, dass mit einer erheblichen Einbuße an Publikumszuspruch zu rechnen wäre sowie mit einem Verlust an Standbetreibern aus der Region, beides verbunden mit Einnahmeeinbußen, sowohl bei Vermietung und Verkauf als auch bei der Bereitschaft der Sponsoren, für eine kleiner dimensionierte Veranstaltung 5-stellige Beträge zu zahlen. Folglich würden auch Mittel für die Programmgestaltung fehlen, die, sofern die Programmdichte und -qualität aufrechterhalten werden soll, aus dem städtischen Haushalt aufzubringen wären.

Als Vorschlag zu diesem Zielkonflikt unterbreitet die Verwaltung einen Kompromiss, der geeignet ist, Emissionen weiter zu reduzieren und zwar durch Steuerung beim Besatz der Veranstaltung mit Verzehrständen sowie Auflagen an die Standbetreiber.

Im Einzelnen:

Auswahl an Verzehr- und Verkaufsständen

- Von den insgesamt 31 Verzehrstände verkaufen 9 Fleischwaren. Diese Produkte wirken sich besonders negativ auf die CO₂-Bilanz aus. Beim Besatz wird deshalb angestrebt, 3 von 9 dieser Stände durch Anbieter mit vegetarischen Produkten zu ersetzen.
- Bei den Bewerbungen für Verkaufs- und Verzehrstände werden Standbetreiber bevorzugt berücksichtigt, die den Nachweis erbringen, Produkte aus regionalem, saisonalen und ökologischem Anbau sowie fairem Handel (z. B. Kaffee, Tee, Säfte) anzubieten (Zertifikate wie zum Beispiel EU-Bio-Siegel oder Fairtrade)
- Ebenfalls bevorzugt berücksichtigt werden Anbieter aus der Region Siegen (Anfahrt < 40 km)

Die entsprechende Auswahl ist Sache des Veranstalters. Sollten keine Bewerbungen eingehen, werden die Angebotslücken mit herkömmlichen Ständen besetzt unter Auflage der nachstehenden klimaschützenden Maßnahmen.

Auflagen für Standbetreiber

Energie & Wasser

- bedarfsgerechter Einsatz ausschließlich von effizienter LED-Beleuchtung
- Ausschalten von nicht benutzten Geräten (schaltbare Steckdosenleisten, etc.)
- Verbot von Benzin-/Dieselgeneratoren
- sparsamer Wasserverbrauch (z. B. Sparaufsätze an Wasserhähnen, wassersparende Spülmaschinen, dichte Schläuche)
- ausschließliche Verwendung von biologisch abbaubaren Spül- und Reinigungsmitteln
- fachgerechte Entsorgung von Lebensmitteln, Nutzung von Fettabseidern zur Trennung von Fetten und Ölen vom Abwasser

Klimafreundliches Catering

- Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten auf der Veranstaltung
- Verbot von Plastikgeschirr und Einwegbechern
- nur recycelte (Bio-)Servietten verwenden
- nur Besteck aus nachwachsenden Rohstoffen (z. B. Holz) und kompostierbare Schalen verwenden
- Keine Saucen in Einwegverpackungen
- bei Getränken und Speisen sind nur Mehrwegverpackungen zulässig

Abfalltrennung und -entsorgung

- Abfallvermeidung, Mülltrennung und Sammlung von Wertstoffen
- Verbot von Einwegartikeln (z. B. Strohhalme, Plastiktüten, etc.)
- nur nachhaltige Werbeartikel und Give-Aways verteilen

Hinweise zur Beschlussfassung

Die genannten Auflagen würden, sofern der Beschluss des Rates erfolgt, zum jeweiligen Vertragsbestandteil. Hinzuweisen ist darauf, dass während der laufenden Veranstaltung lediglich stichprobenartige Kontrollen durch den Veranstalter durchgeführt werden können. Hinzuweisen ist ebenfalls darauf, dass die Sanktion bei Verstoß nicht in einer sofortigen Schließung des Standes bestehen kann, da dadurch erhebliche Störungen des Veranstaltungsbetriebes entstehen würden. Sofern Sanktionen verhängt werden, können diese lediglich in einer angemessenen Konventionalstrafe bestehen.

KulturSiegen hat, Stand 17.3.2023, noch keine Verträge mit Standbetreibern, Versorgern, Dienstleistern für das Stadtfest 2023 geschlossen. Diese Abschlüsse müssen jedoch baldmöglichst erfolgen, damit allseits Planungssicherheit besteht. Der Rat der Stadt Siegen wird deshalb gebeten, die Planungsgrundlagen für 2023 zu diskutieren und ggfls. durch die politischen Gremien festlegen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
45.000		45.000		<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
	45.000			04010102
				Sachkonto 5291000

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Arne Fries und Henrik Schumann
 Stadtrat und Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [2023 02 15 Bericht klimaneutrales Stadtfest 2022](#)



Klimaschutz Stadt Siegen

**Klimaneutrales Stadt-
fest 2022 in Siegen**

Bericht



INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	1
2.	HANDLUNGSFELDER.....	1
2.1.	Mobilität	1
2.1.1.	ÖPNV	1
2.1.2.	Radverkehr	3
2.1.3.	Parkhäuser	4
2.2.	Energie und Wasser	4
2.3.	Ernährung und Regionalität	5
2.4.	Abfall	7
2.4.1.	Müllvermeidung	7
2.4.2.	Mülltrennung	7
2.5.	Informationsarbeit	8
2.5.1.	Veranstaltungswebseite	8
2.5.2.	Informationen für Standbetreibende	8
2.5.3.	Informationsangebote vor Ort	10
3.	BILANZIERUNG UND KOMPENSATIONSMÖGLICHKEITEN.....	13
3.1.	Bilanzierung	13
3.2.	Kompensationsmöglichkeiten	15
3.2.1.	Verfügbares Budget	15
3.2.2.	Lokale Kompensationsmöglichkeiten	15
3.2.3.	Externe Kompensationsmöglichkeiten	15
3.2.4.	Vorschlag für die Kompensation	16
4.	AUSBLICK.....	17
4.1.	Fazit Stadtfest 2022	17
4.2.	Weitere Handlungsmöglichkeiten / Finanzierung	17

1. Einleitung

Der Rat der Stadt Siegen hat in der Ratssitzung vom 26.02.2020 u.a. beschlossen: „[...] Entsprechend dem Vorbild des Siegener Firmenlaufs erarbeitet die Verwaltung 2020 ein Konzept für die Durchführung eines klimaneutralen Stadtfestes.“

Das Konzept zur Durchführung eines klimaneutralen Stadtfestes 2022 wurde in der Vorlage Nr. VL 920/2022 vom Mai 2022 in den Gremien vorgestellt.

Es herrschten besondere Rahmenbedingungen für das Stadtfest 2022, da viele Dinge bereits vorab geplant waren, weil in den beiden Jahren davor wegen der Corona-Pandemie das Stadtfest nicht stattfinden konnte. So haben automatisch die Standbetreibenden ihre Plätze erhalten, die für die Vorjahre vorgesehen waren und es bestand somit keine Möglichkeit über die Auswahl der Anbieter auf Aspekte wie Regionalität und ökologische Nachhaltigkeit einzugehen.

Mit 106.000 feiernden Menschen war das Siegener Stadtfest hervorragend besucht und spielte kulturell eine wichtige Rolle für die Region.

2. Handlungsfelder

Um klimaneutrale Veranstaltungen durchführen zu können, müssen viele Aspekte betrachtet und angepasst werden. Für die nachfolgenden Handlungsfelder wird zusammengefasst dargestellt, welche Maßnahmen die Stadt Siegen ergriffen hat. Neben der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung erfolgte eine ausführliche digitale Information über die Stadtfestbegleitende Homepage in den einzelnen Handlungsfeldern mit weiterführenden Informationen und Empfehlungen.

2.1. Mobilität

Die Hauptveranstaltungsorte wurden auf die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sowie den Rad- und Zugverkehr ausgerichtet. Es wurde ein zusätzliches entgeltfreies ÖPNV-Angebot ergänzend zum, im Veranstaltungszeitraum verfügbaren, Neun-Euro-Tickets geschaffen. Es gab Park-and-ride-Angebote für PKW mit Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz. Die Verkehrssteuerung des Individualverkehrs erfolgte mittels eines Parkleitsystems.

In der Öffentlichkeitsarbeit zum Mobilitätsverhalten wurde auf den Schienenverkehr nicht gesondert hingewiesen, da es dort keine zusätzlichen Angebote gab und das Thema wegen des Neun-Euro-Tickets ohnehin eine hohe Medienpräsenz hatte. Genaue Zahlen, wie viele Gäste des Stadtfestes den Schienenverkehr genutzt haben, liegen nicht vor.

2.1.1. ÖPNV

Während des Stadtfestes war der reguläre Busverkehr über das Neun-Euro-Ticket kostengünstig nutzbar. Durch zusätzliche Busse (außerhalb des regulären Fahrplans) wurde es den Menschen ermöglicht am Veranstaltungswochenende (26. – 28.8.2022) den ÖPNV im Stadtgebiet von Siegen und dem nahen Einzugsbereich in einem Radius von ca. 15 km auch entgeltfrei zu nutzen. Die Besuchenden sollten insbesondere die Möglichkeit haben, nach Veranstaltungsende den Heimweg anzutreten, wenn die regulären Angebote ausdünnen.

Im Ergebnis wurde ein ausgearbeiteter Fahrplan geschaffen, der folgende Sonderlinien bediente:

Siegen → Geisweid → Kreuztal
Siegen → Netphen (wechselweise via Deuz oder Dreis-Tiefenbach)
Siegen → Freudenberg
Siegen → Siegen-Süd/Achenbach
Siegen → Siegen-Süd > Wilnsdorf → Burbach/Neunkirchen

Die Sonderlinien mit verdichtetem Takt verkehrten zu folgenden Zeiten:

FR 18-20 Uhr / 22-24 Uhr
SA 18-20 Uhr / 22-24 Uhr
SO 13-16 Uhr / 18-21 Uhr

Die Nachtbusse verkehrten wie folgt:

N1 Siegen → Kreuztal = 01:10; 02:10; 03:10
N2 Siegen → Gosenbach = 00:10; 01:10; 02:10
N4 Siegen → Freudenberg = 00:10; 01:10; 02:10
N5 Siegen → Netphen = 01:10; 02:10
N6 Siegen → Wilnsdorf = 00:10; 01:10; 02:10

Die Kosten für die zusätzlichen Sonderbuslinien von fast 23.000 Euro (Abb. 1) wurden einmalig aus Finanzmitteln der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen finanziert, die für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung standen.

Omnibusgestellung am 26.-28. August 2022		
Strecke: Shuttlevverkehr im Rahmen des Stadtfestes in Siegen vom 26.08-28.08.2022		
	Netto	21.447,75 €
	+ 7% MwSt	1.501,34 €
Rechnungsbetrag		<u>22.949,09 €</u>

Abb. 1: Rechnung über die Sonderbuslinien (Verkehrsbetriebe Westfalen Süd, Stadt Siegen)

Die im Rahmen der Fahrgastermittlung bezüglich der Auslastung des Linienverkehrs und der Shuttlebusse erhobenen Fahrgastzahlen für das Jahr 2022 hat die Kulturabteilung mitgeteilt. Zu 2019 gibt es keine Vergleichszahlen. Damals wurde lediglich am Samstag und Sonntag ein Nachtbus eingesetzt und aus den Stadtfestmitteln finanziert.

- S1= Fr 595, Sa 825, So 789	Gesamt: 2.209 Fahrgäste
- S2= Fr 450, Sa 710, So 442	Gesamt: 1.612 Fahrgäste
- S3= Fr 460, Sa 780, So 677	Gesamt: 1.317 Fahrgäste
- S4= Fr 370, Sa 501, So 566	Gesamt: 1.437 Fahrgäste
- S5= Fr 445, Sa 787, So 415	Gesamt: 1.647 Fahrgäste

Folgende Rückmeldung seitens der VWS wurde für die künftigen Planungen an die Hand gegeben:

- Der Fahrplan am Freitag ist ausgewogen und entsprach der Nachfrage. Aus Sicht der VWS besteht kein Änderungsbedarf.

- Der Fahrplan am Samstag sollte bereits gegen 13 Uhr mit Hinfahrten beginnen.
- Sonntags könnten verschiedene Fahrten in Richtung Siegen wegen mangelnder Nachfrage ab ca. 15 Uhr künftig entfallen.

Zu den gut 8.200 Fahrgästen in den Sonderbuslinien kommen noch zahlreiche Menschen aus dem regulären ÖPNV sowie Anreisende mit dem Zugverkehr.

2.1.2. Radverkehr

Darüber hinaus wurde kostenfreier, bewachter Parkraum für Fahrräder und E-Bikes am Herrengarten – in nächster Nähe zu den Veranstaltungshotspots – angeboten (Abb. 2). Dies erfolgte zusätzlich zu stationären Abstellanlagen (Fahrradbügel) die ohnehin in der Innenstadt vorhanden sind und ebenfalls gut genutzt wurden. Die Blumenlandschaft war zu diesem Zeitpunkt bereits verblüht und es wurde ein Teilbereich der Fläche gemäht. Der Mietvertrag für den Bauzaun wurde extra verlängert und es wurden studentische Hilfskräfte für die Bewachung der Fahrräder engagiert. Durch den ADFC Siegen-Wittgenstein erfolgte als ergänzendes Angebot eine Fahrrad-Codier-Aktion in diesem Bereich.



Abb. 2: Kostenfreier, bewachter Parkraum für Fahrräder und E-Bikes am Herrengarten (Stadt Siegen)

Die Fahrradparkplätze waren zu Spitzenzeiten mit rund 100 Fahrrädern ausgelastet. Die Fläche hätte noch mehr Raum geboten. Dafür müssten weitere Abstellanlagen beschafft werden.

Im Vorfeld wurde zudem erwogen ein Angebot des deutschen Fahrradmuseums mit einer Ausstellung historischer Fahrräder und der Möglichkeit von Probefahrten anzubieten. Da jedoch nur Wachstreifendienst und kein dauerhafter Wachdienst sichergestellt werden konnte und angesichts der knappen finanziellen Mittel für die Organisation des Stadtfestes andere Prioritäten gesetzt wurden, konnte dieses Angebot nicht realisiert werden.

2.1.3. Parkhäuser

Die Auslastung der Parkhäuser auf Basis deren Belegungsstatistik kann als Indikator verwendet werden, wie viele Menschen mit dem MIV (motorisierten Individualverkehr) angereist sind, wobei die genauen Auslastungen der Fahrzeuge und die Antriebsart nicht erfasst werden. Die Parkhäuser Altstadt/Löhrtor, Apollo und Reichwaldsecke/Heeserstraße waren Freitag und Samstag ab 18 Uhr über die Hälfte gefüllt und später voll bis fast voll. Am Sonntag ab 12 Uhr waren die Parkhäuser über die Hälfte gefüllt, ab 14 Uhr fast voll besetzt bis voll. Das Parkhaus Hinterstraße/Rathaus war Freitagabend über die Hälfte belegt, Samstagabend voll und Sonntag ab 14 Uhr fast voll.

Belegungsstatistik:

Parkhaus Rathaus/Markt (Kapazität 290, min. Auslastung 107, max. Auslastung 291, mittlere Auslastung* ca. 200)

Parkhaus Reichwaldsecke/Heeserstraße (Kapazität 420, min. Auslastung 62, max. Auslastung 428, mittlere Auslastung* ca. 260)

Parkhaus Altstadt/Löhrtor (Kapazität 413, min. Auslastung 45, max. Auslastung 414, mittlere Auslastung* ca. 200)

Parkhaus Apollo (Kapazität 530, min. Auslastung 26, max. Auslastung 529, mittlere Auslastung* ca. 300)

*über die kompletten drei Tage

Da keine Vergleichswerte übermittelt wurden, wie die Auslastung an gewöhnlichen Wochenenden ist, muss zunächst eine Annahme getroffen werden, welcher Anteil der Fahrzeuge zusätzlich für das Fest gekommen ist (z. B. 40 %, mittlere Auslastung während der 25 h Festzeit 1.240 PKW). Weiterhin muss eine mittlere Verweilzeit (z. B. 2,5 h) angenommen werden, um aus der Belegung der Parkhäuser auf eine Gesamtzahl der Fahrzeuge zu schließen. Es muss weiterhin eine Annahme getroffen werden, welchen Anteil die vier Parkhäuser an den Parkvorgängen der Festbesucherinnen und -besucher haben (z. B. 50 %). Daraus kann eine angenommene Anzahl der PKW ermittelt werden, welche zum Zwecke des Stadtfestbesuches angereist sind (bei den getroffenen Annahmen ca. 9.920). Wird nun angenommen, dass davon 70 % aus dem Nahbereich (0-20km, Auslastung 1,5 Personen) und 30 % aus dem Fernbereich (20-50km, Auslastung 3 Personen) gekommen sind, wird davon ausgegangen, dass etwa 19.300 Personen mit dem PKW angereist sind (davon 10.416 im Nahbereich und 8.928 im Fernbereich).

2.2. Energie und Wasser

Alle Standbetreibenden wurden zu einem sparsamen Wasser- und Stromverbrauch angehalten. Die Stromanschlüsse für Bühnen und Stände wurden von einem beauftragten, externen Dienstleister gelegt. Die städtisch genutzten Stromentnahmestellen werden über den SVB-Rahmenvertrag mit Ökostrom beliefert. Die restlichen drei Entnahmestellen sind dabei die von Westenergie betriebenen Stromkästen/Kirmesähler im öffentlichen Raum. Hier wurde mit dem Stromnetzbetreiber eine Ökostromversorgung angestrebt.

Es wurde die Verwendung von LED-Leuchtmitteln zur Werbung und Dekoration etc. empfohlen, sowie weitere Maßnahmen zum Energie sparen. Die Standbetreibenden bezahlen eine Pauschale für Strom- und Wasseranschluss, die sich nach Größe und Bedarf des Standes richtet und zwischen 40 und 120 Euro liegt. Die Stromverbrauchswerte erhält die

Stadt Siegen erfahrungsgemäß spät im Jahr. Deshalb wurden zur Berechnung die Zahlen aus dem Jahre 2019 verwendet. Es wurden analog dem Jahr 2019 in 3 Tagen 1.300 kWh Strom verbraucht.

An drei Tagen Stadtfest wurden 143 m³ Wasser verbraucht. Dies ist ein unterdurchschnittlicher Wasserverbrauch einer 4-köpfigen Familie im Jahr.

2.3. Ernährung und Regionalität

Der Stadtverwaltung ist es nicht möglich den Absatz verkaufter Speisen zu erfassen. Die Auswahl an **Verzehrständen** erfolgt seit Jahren schon regional. Insgesamt waren 31 Verzehrstände auf dem Stadtfest Siegen vertreten. Davon kamen mehr als zwei Drittel aus dem direkten Umland: 10 Betreibende aus Siegen, fünf aus Kreuztal, drei aus Freudenberg, zudem je ein Betreiber aus Wenden, Betzdorf, Neunkirchen und Netphen.

Alle Standbetreibenden wurden angehalten insgesamt nachhaltige Mengen zu kalkulieren und auf die Vorgaben sowie dem Handzettel der Verwaltung zum Thema Nachhaltigkeit dringend zu achten. Zudem erfolgte in Absprache und Vermittlung der Stabsstelle Klimaschutz über Foodsharing Siegen das Angebot, Lebensmittelüberschüsse zu retten (Abb. 3). Foodsharing berichtete im Nachgang, dass kaum nennenswerte Mengen an Lebensmittel gerettet werden mussten, so dass die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung gut geklappt hat.

Das Weinangebot wurde durch zwei Weinstände aus Voerde (170 km) und Gemmrigheim (340 km) abgedeckt. Drei Betreiber mit Fleischangeboten kamen aus Limburg, Heuchelheim und Hennef (jeweils ca. 80 km). Ein Betreiber bot Eis an und reiste aus Gütersloh (175km) an.

Alle Betreiber der Verkaufsstände (bis auf zwei) kamen aus Siegen. 1x Köln und 1x Haltern am See (143 km).

Auch die weiteren 16 Infostände wurden regional „besetzt“; bis auf vier sind alle von „Siegenern“, vier weitere Betreiber kamen aus Freudenberg, Mudersbach, Betzdorf und Grevelsberg.

Von den 21 Aktionsstände wurden 14 von „Siegenern“ bestückt, drei aus Kreuztal sowie je einer aus Wilnsdorf, Netphen und Drolshagen.

Rettung von Lebensmitteln beim Siegener Stadtfest

Liebe Standbetreiber:innen,

Foodsharing ist eine Initiative, die sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert. Wir vernetzen Menschen die überschüssige Lebensmittel von privat zu privat teilen wollen und retten ungewollte und überproduzierte Lebensmittel von kleinen und großen Betrieben. Hintergrund unserer Aktivität ist der Wunsch Lebensmittel, die noch genießbar sind, im Ressourcenkreislauf zu halten und für Menschen nutzbar zu machen. Anders als etwa bei der Tafel liegt unser Fokus demnach nicht auf Bedürftigkeit, sondern auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Da dies hervorragend zum Anspruch der Stadt Siegen passt das diesjährige Stadtfest klimaneutral zu veranstalten bieten wir Ihnen an nicht-verkaufte oder überproduzierte Lebensmittel von Ihrem Stand abzuholen. Hierunter fällt alles, was noch für den menschlichen Verzehr geeignet ist, wie Reste von Suppen, Eintöpfen, Grillgerichten, Getränken oder ähnlichem, aber auch geschnittenes Gemüse und Obst, Reste von Broten und mehr.

Sehr gerne können Sie uns vorab kontaktieren, um Abholzeiten oder etwaige Mengen zu besprechen. Da uns bewusst ist, dass insbesondere die Vorbereitungszeit für viele von Ihnen zeitlich anspruchsvoll ist, werden wir zu Beginn des Stadtfestes auch alle Essensstände nochmal persönlich kontaktieren. Darüber hinaus finden Sie unseren Stand Samstag und Sonntag am Fuß der Kölner Straße.

Für foodsharing Siegen

Abb. 3: Angebot von Foodsharing Siegen an die Standbetreibenden (Foodsharing Siegen)

Ob die Empfehlungen bezüglich regionaler, saisonaler und biologischer Verköstigung mit einem erhöhten Anteil vegetarischer und veganer Gerichte umgesetzt werden konnten, war in Sachen Überwachung personell nicht leistbar und wurde nicht erfasst. Es ist hier jedoch davon auszugehen, dass auch aufgrund der Angebote der feststehenden Standbetreibenden eher geringe Änderungen erfolgt sein dürften.

2.4. Abfall

Neben der Abfallvermeidung durch die Aufklärungsarbeit und Hinweise, standen die Mülltrennung als auch die Sammlung von Wertstoffen bei der Entsorgung und die Wiederaufbereitung, im Fokus.

2.4.1. Müllvermeidung

Der Einsatz von Mehrweggeschirr verringerte nicht nur die Abfallmenge, sondern wertete zudem die Veranstaltung auf. Es gab klare Vorgaben zum Verbot von Einweg- und Plastikgeschirr, sowie bspw. Senf- oder Ketchuptütchen.

Von städtischer Seite wurden 30.960 Mehrweg-Becher bereitgestellt. Mit Ausnahme von 1.700 Bechern, die von einer Brauerei zusätzlich gemietet werden mussten, waren diese Becher bereits im Bestand (aus den Vorjahren) und mussten für die Veranstaltung 2022 nicht neu produziert werden. Der Becherverkauf dient der Refinanzierung des Stadtfestes. Im Besitz der Bürgerinnen und Bürgern verblieben sind rund 23.000 Becher. 7.000 wurden von der Gastronomie an den Veranstalter zurückgegeben. Wie viele dieser Becher als Sammelobjekt dienen oder entsorgt wurden, ist nicht bekannt. Auch in den Folgejahren ist der Becherverkauf ein wesentlicher Teil der Einnahmekalkulation.

In Sachen Luftballons für Kinder erhielten die SVB eine Sondergenehmigung, da sie welche aus Naturkautschuk verwendet haben, die biologisch abbaubar sind (wenn auch erst nach längerer Zeit, weshalb sie nicht in den Biomüll sollten). Dennoch ist es vorgekommen, dass nichtautorisiert Plastikballons durch andere Akteure während des Festes verkauft wurden.

Bei den Lebensmittelgeschenken wurde darum gebeten keine Kleinstmengen in Plastikverpackungen zu nutzen, sondern wenn hygienisch möglich unverpackte Produkte zu verwenden. Der Einsatz von Luftschlangen wurde auf Anfrage untersagt.

2.4.2. Mülltrennung

Es wurde eine Abfalltrennung durch das Aufstellen von Abfallinseln für getrennte Abfallsammlung (Papier / Biomüll / Restmüll) ermöglicht. Die Behälter wurden mehrsprachig beschriftet (Abb. 4).

Die Anzahl der durchgeführten Fahrten durch die Stadtreinigung sind schwierig zu ermitteln und werden pauschal mit kompensiert. Sind in ihrer Menge aber zu vernachlässigen. Es sind Doppelkabinen, kleine und große Kehrmaschinen, das Servicefahrzeug zur Auslieferung und Abholung der Abfalltonnen sowie Müllsammelfahrzeuge unterwegs gewesen. Die eingesammelte Abfallmenge liegt bei ca. 6,5 Tonnen.

Insgesamt wurde durch die Stadtreinigung und die Stabstelle Klimaschutz beobachtet, dass nur wenige Besucherinnen und Besucherinnen und Besucher ihren Abfall in die richtigen Tonnen sortiert haben. Dieser aufwendige und erneute Trennungsversuch wurde aber von den meisten Besuchenden missachtet. Die Stadtreinigung hat umfänglich kontrolliert, gereinigt und dokumentiert, dass kein einziger Sammelbehälter getrennt entsorgt werden konnte. Eine nachträgliche Sortierung ist nicht darstellbar. Somit musste der gesamte Abfall des Stadtfestes als Restmüll entsorgt werden.



Abb. 4: Getrennte Abfallsammlung mit mehrsprachiger Beschriftung (Stadt Siegen)

Die Entsorgung erfolgte nach den geltenden Gesetzen (Verpackungsgesetz, Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Gewerbeabfallverordnung) über die Stadtreinigung.

2.5. Informationsarbeit

2.5.1. Veranstaltungsw Webseite

Mittels einer eigenen Webseite für das Stadtfest hat die Stadt Siegen Informationen, Handlungsempfehlungen, Tipps zur Anreise sowie zu vielen anderen klimarelevanten Themen gegeben. Dadurch konnte auf weiteres Printmaterial verzichtet werden.

<https://siegener-stadtfest.de/klimaneutralitaet/>

2.5.2. Informationen für Standbetreibende

Die Standbetreibenden erhielten von der Stadt umfangreiche Informationen, darunter auch ein Informationsblatt, welches verbindliche Vorgaben und zahlreiche Empfehlungen enthielt (Abb. 5).

Klimaneutrales Stadtfest Siegen 2022- Auflagen & Tipps für Standbetreibende

VERBINDLICHE AUFLAGEN:

- Kein Plastikgeschirr !!! Keine Einwegbecher !!!
- Nur noch recycelte (Bio-)Servietten verwenden
- Nur noch (Pommes)Gabeln und Messer aus Holz und kompostierbare Schalen verwenden
- Nur noch Papier-Strohhalme verwenden (kein PLASTIK)
- Keine Saucen in Einwegverpackungen

EMPFEHLUNGEN:

Energie & Wasser

- bedarfsgerechter Einsatz effizienter LED-Beleuchtung (nur während der Betriebszeit, wenn erforderlich)
- Ausschalten von nicht benutzten Geräten (schaltbare Steckdosenleisten, etc.)
- Monitoring und Evaluation des Energiebedarfs zur Ermittlung von Einsparpotenzialen
- Heizpilze und Standheizungen vermeiden
- im Falle von Notstrombedarf Verzicht auf Benzin-/Dieselgeneratoren, stattdessen Batteriespeicher
- Sparsamer Wasserverbrauch (z. B. Verwendung von Regenwasser als Brauchwasser, Sparaufsätzen an Wasserhähnen, wassersparenden Spülmaschinen, dichten Schläuchen)
- biologisch abbaubare Spül- und Reinigungsmittel nutzen
- Nutzung von Fettabscheidern zur Trennung von Fetten und Ölen vom Abwasser

Catering

- bevorzugt fleischreduzierte oder vegetarische Mahlzeiten anbieten
- Produkte aus regionalem, saisonalen und ökologischem Anbau sowie fairem Handel (z. B. Kaffee, Tee, Säfte) verstärkt anbieten (achten Sie auf Zertifikate wie zum Beispiel EU-Bio-Siegel oder Fairtrade bei der Auswahl von Lebensmitteln)
- Vermeidung von Lebensmittelabfällen (Bedarf gut kalkulieren), fachgerechte Entsorgung von Lebensmitteln über die gewerbliche Speiseresteentsorgung
- Leitungswasser als Getränkealternative anbieten

Abfall

- Abfallvermeidung, Mülltrennung und Sammlung von Wertstoffen
- Einsatz von Mehrweggeschirr (falls Einweggeschirr nicht vermeidbar ist, dann sollte dieses idealerweise recycle- oder kompostierbar sein)
- Positionierung von Abfallbehältern an Essens- und Verkaufsständen
- Verpflichtung der Lieferanten zur Wiedermithnahme von Verpackungen
- Einheitliches Pfand- und Rückgabesystem (gleiche Beträge verwenden)
- anbieten von langlebigen Tragetaschen (KEIN PLASTIK)
- Produkte aus nachhaltigen Ressourcen/nachhaltigem Anbau sowie recycelte und recycelbare Produkte anbieten
- emissionsarmen Lieferverkehr und kurze Transportwege priorisieren

Personal

- bei Übernachtungen entsprechende Umweltstandards sowie Zertifizierungen berücksichtigen (die Dehoga zeichnet umweltbewusste Unternehmen mit seinem Umweltcheck aus)
- wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus etc.) an- und abreisen, ansonsten Fahrgemeinschaften bilden



Abb. 5: Informationsblatt mit Hinweisen für Standbetreibende (Stadt Siegen)

2.5.3. Informationsangebote vor Ort

Es gab Informationsstände beim Stadtfest, bei denen klimarelevante oder nachhaltige Informationsangebote erhältlich waren. Neben den Siegener Versorgungsbetrieben, dem ADFC Siegen-Wittgenstein, der Verbraucherzentrale NRW, Velocity Siegerland, foodsharing Siegen, „Siegen isst bunt“, waren auch der Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. und die Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen vertreten (Abb. 6).



Abb. 6: Stand von der Verbraucherzentrale, dem Energieverein Siegen-Wittgenstein und der Stabsstelle Klimaschutz (Stadt Siegen)

Insgesamt war das Interesse an Klimaschutz- und Energieberatung vorhanden und die Beratenden mit der Vielzahl an durchgeführten Beratungen zufrieden.

Neben bestehenden Informationsmaterialien, wurde auch eigens für das Stadtfest ein Infoblatt (Abb. 7) mit nützlichen Webseiten zu gängigen Fragestellungen entworfen und angeboten, dessen Links via Smartphone gescannt und direkt abgerufen werden konnten. Im Nachgang wurden vertiefende Beratungen vermittelt.

Übersicht mit nützlichen Webseiten

Klimaneutrales Stadtfest der Stadt Siegen 2022

Klimaschutz und Energie

Energieberatung

Energieberatung in Siegen-Wittgenstein (Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.)

<https://www.energieverein-siwi.de/>

Energieberatung Verbraucherzentrale

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes

<https://www.energie-effizienz-experten.de/>

Förderungen

Förder.Navi von NRW.Energy4Climate

<https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>

Neuerungen bei der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

https://www.bafa.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/20220726_anpassung_beg.html

Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>

Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung der Stadt Siegen

<https://www.siegen.de/?id=14458>

SVB-Förderprogramm

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

1.000-Dächer-Programm vom Kreis Siegen-Wittgenstein

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/1000-Dächer-Programm>

Photovoltaik und Speicher

Solarkataster NRW

https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein der Sparkasse Siegen

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

EEG 2023: Das ändert sich für Photovoltaik-Anlagen

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/energie/erneuerbare-energien/eeg-2023-das-aendert-sich-fuer-photovoltaikanlagen-75401>

Stecker-Solar: Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

Stromspeicher Sicherheit (StromAuskunft)

<https://www.stromauskunft.de/speicher/stromspeicher-sicherheit/>

Energie sparen

EnergiesparChecks

<https://www.co2online.de/service/energiesparchecks/>

Mobilität

Radverkehr

E-Bike Sharing im Siegerland (Velocity)

<https://velocity-siegerland.de/>

Stadtradeln Siegen

<https://www.stadtradeln.de/siegen>

Elektromobilität

Fakten zur Elektromobilität (ElektroMobilität NRW)

<https://www.elektromobilitaet.nrw/privatnutzer/fakten/>

Förderung für Elektroautos (ADAC)

<https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/elektromobilitaet/kaufen/foerderung-elektroautos/>

Kostenrechner für Prüfung der Anschaffung eines Elektroautos

<https://www.e-stations.de/www/htdocs/w011a07c/estations-v5/www/elektroautos/kostenrechner>

Fahrgemeinschaften

Pendlerportal Siegen-Wittgenstein (Marktplatz GmbH)

<https://siegen-wittgenstein.pendlerportal.de/>

Klimafolgenanpassung

Klimawissen

Deutsches Klima Konsortium (DKK)

<https://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/klima-themen.html>

Deutscher Klimaatlas (vom DWD)

https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaatlas/klimaatlas_node.html

Folgen des Klimawandels in NRW

<https://www.umwelt.nrw.de/umwelt/klimawandel-und-anpassung/folgen-des-klimawandels-in-nrw>

Lokale Klimaauswirkungen

Klimawirkungsanalyse (Geoportal des Kreises Siegen-Wittgenstein)

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Geoportal/>

Im Themenfeld „Klima“ finden sich die Ergebnisse der Kreisweiten Klimawirkungsanalyse.

Fachinformationssystem Klimaanpassung NRW

<https://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

Bei den Fachdaten Hochwasserschutz befindet sich die Starkregenhinweiskarte für NRW des BKG, die Hochwasser-Gefahrenkarte und die Hochwasser Risikokarte.

Vorsorge

Schutz vor Starkregen (Verbraucherzentrale NRW)

<https://www.abwasser-beratung.nrw/schutz-vor-starkregen>

Vorsorge und Verhalten bei Hochwasser

<https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps->

[Notssituationen/Hochwasser/hochwasser_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notssituationen/Hochwasser/hochwasser_node.html)

Hitzetipps

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/bevoelkerungsschutz/sommerhitze-hitze-welle-hitze-tipps/>

Warn-App NINA

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html

Abb. 7: Infoblatt mit nützlichen Webseiten (Stadt Siegen)

3. Bilanzierung und Kompensationsmöglichkeiten

Eine Großveranstaltung wie ein Stadtfest ohne Mobilität, Essen, Getränke, Licht, Ton, Wärme oder Wasserverbrauch (u.v.m.) ist nicht durchführbar und somit auch nicht emissionsfrei. Deshalb gilt:

*„**Vermeiden – Vermindern – Kompensieren** - Dahinter steht der Gedanke, ein möglichst hohes Reduktionspotenzial durch gezielte Maßnahmen zu erreichen, die den CO₂-Ausstoß entweder ganz vermeiden, oder zumindest deutlich mindern.“
(EnergieAgentur.NRW, 2021)*

3.1. Bilanzierung

Um Aussagen über den Ausstoß bzw. die Einsparungen von CO₂-Emissionen des klimaneutralen Stadtfestes machen zu können wird die Ermittlung der CO₂-Emissionen über den Eventrechner des Umweltbundesamtes (https://uba-event-free.co2ckpit.de/de_DE/footprint/) vorgenommen. Aufgrund der Größe und des Umfanges eines Stadtfestes können nicht zu allen Sachverhalten genaue Daten ermittelt werden, hier werden daher Schätzungen und Erfahrungswerte angenommen.

Strombedarf: 1.300 kWh Ökostrom

Wärmebedarf: 0 kWh (es waren keine Zusatzheizgeräte erlaubt, zudem warmes Wetter)

Anzahl der Gäste: 106.000

Mobilität:

PKW, Distanzklasse 0-20km, Auslastung 1,5 Personen/Fahrzeug, 10.400 Personen

PKW, Distanzklasse 20-50km, Auslastung 3 Personen/Fahrzeug, 8.900 Personen

Zugverkehr, nah bis 50km, 10.000 Personen (ca. 250.000 km)

Busse, Distanzklasse 0-20km, 50.000 Personen

Fahrrad, 3.500 Personen

Zu Fuß, 23.200 Personen

Flyer: 1.500 Stk. A5, Recyclingpapier

Essen:

Snack (z.B. Kuchen & Heißgetränk, belegte Brötchen & Heißgetränk) 60.000 Portionen

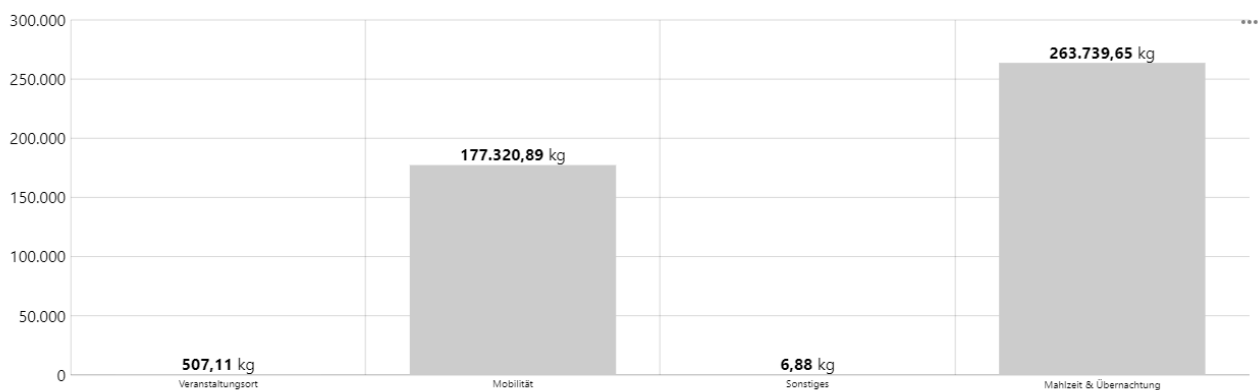
Mahlzeit einfach (Mischkost, konventionell, teilweise regional) 65.000 Portionen

Essenszubereitung (Mahlzeit einfach, nicht über Strom abgedeckt): 60.000 Portionen

Hotelübernachtungen: 50 Stück

Abfall und Abwasser werden nicht berücksichtigt.

Ergebnis	CO ₂ e [kg]	CO ₂ e [%]
Gesamte Emissionen	441.574,55	100,00



Sektor	CO ₂ e [kg]	CO ₂ e [%]
Veranstaltungsort	507,11	0,11
> Strom	507,11	0,11
Mobilität	177.320,89	40,16
> PKW	84.920,89	19,23
> Bus & Bahn	92.400,00	20,93
Sonstiges	6,88	0,00
> Druckerzeugnisse	6,88	0,00
Mahlzeit & Übernachtung	263.739,65	59,73
> Essen	189.140,65	42,83
> Essenszubereitung	73.800,00	16,71
> Übernachtung	799,00	0,18

Abb. 8: Bilanzierungsergebnisse aus dem Eventrechner (UBA)

Das Bilanzierungsergebnis sagt aus, dass 441,6 t CO₂e durch das Stadtfest emittiert wurden. Der Großteil der Emissionen beim Stadtfest entfällt mit 263,7 t CO₂e auf den Bereich Ernährung, was auf ein gutes gastronomisches Angebot zurückzuführen ist. Das der Bereich Mobilität nur mit 177,3 t CO₂e zum Gesamtergebnis beiträgt ist sicherlich auch dem Umstand zu verdanken, dass durch die Verfügbarkeit des Neun-Euro-Tickets eine außergewöhnliche hohe Auslastung im Bereich ÖPNV zu verzeichnen war.

Vergleichsgrößen:

Der durchschnittliche CO₂-Fußabdruck pro Kopf und Jahr eines Menschen in Deutschland beträgt 10,8 t CO₂e (siehe Abb. 9). Das Stadtfest hat also in rund 25 Feststunden so viele Emissionen verursacht wie 41 Menschen sonst im ganzen Jahr verursachen. Eine Flugreise (Economy, Linie, Airbus A340-600, Hin- und Rückflug) von Dortmund nach Wellington (Neuseeland) mit Umstieg in Mumbai (Indien) verursacht laut Atmosfair 8,25 t CO₂ pro Person. Das Stadtfest verursacht also so viele Emissionen wie 53,5 solcher Flugreisen. Beim Stadtradeln werden pro Radelkilometer 154 g CO₂ pro km gegenüber der Fahrt mit einem PKW eingespart. Wären die Emissionen des Stadtfestes durch PKW entstanden, müssten Menschen 2.867.367,2 km radeln statt Auto fahren, um diese Emissionen auszugleichen. Bei einer mittleren Entfernung von der Erde zum Mond von 384.400 km (gemäß DLR), könnte man 7,46 mal diese Strecke zurücklegen.

Durchschnittlicher CO₂-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland

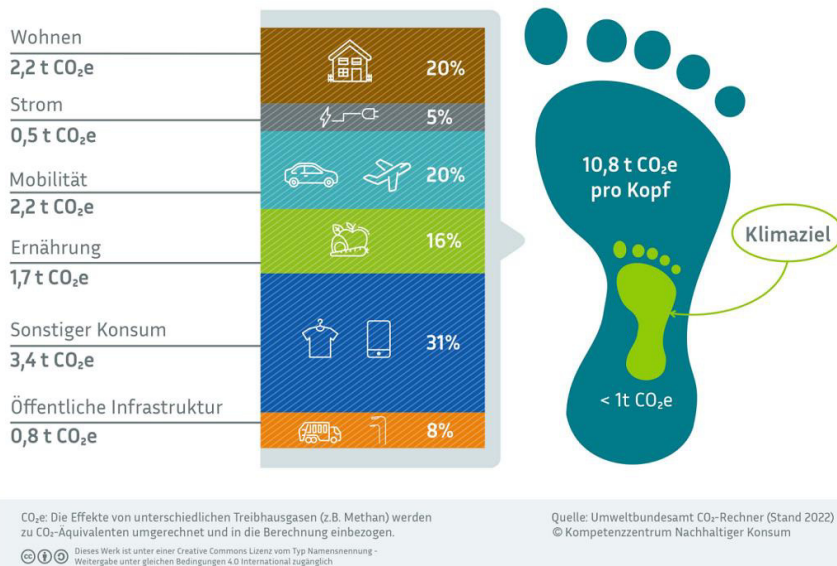


Abb. 9: Durchschnittlicher CO₂-Fußabdruck pro Kopf (UBA)

3.2. Kompensationsmöglichkeiten

3.2.1. Verfügbares Budget

Eingeplantes Budget für Kompensation: ca. 10.000 Euro

Wie hoch ist die Summe der Ausgleichszahlungen?

Die Summe der Ausgleichszahlen ist abhängig von der gewählten Art der Kompensation. Atmosfair als einer der externen Kompensationsanbieter kalkuliert derzeit mit 23 €/ t CO₂, das hieße die Kompensationskosten lägen bei 10.156,00 €. Bei myClimate wird mit rund 27 €/ t CO₂ gerechnet.

3.2.2. Lokale Kompensationsmöglichkeiten

Lokale Aufforstung als Kompensationsmaßnahme? „Egal ob regional oder international: es ist wichtig, dass die Einsparung oder Senkenbildung der Kompensationsmaßnahme nicht mehrfach angerechnet wird, um die Zusätzlichkeit einer Maßnahme gewährleisten zu können. Das betrifft einerseits alle Kompensationsprojekte in Deutschland, da diese gemäß Umweltbundesamt (UBA) vollständig in die nationale Klimaschutzbilanz mit einbezogen werden. Demnach wäre eine Neuaufforstung in Deutschland „nur“ als Beitrag zur nationalen Zielerreichung zu werten und nicht als Kompensation der eigenen Treibhausgas-Emissionen.“ ([Bayrisches Landesamt für Umwelt](#)) Somit sind lokale Aufforstungsprojekte in Siegen nicht geeignet, um die Emissionen des Stadtfestes zu kompensieren.

3.2.3. Externe Kompensationsmöglichkeiten

Das [UBA](#) bringt verschiedene Ansätze der freiwilligen THG-Kompensation ins Spiel, so Energieprojekte, Projekte zur Reduzierung oder zur Einbindung von CO₂, Projekte zur Ver-ringerung von Emissionen aus Entwaldung und Waldschädigung sowie weitere Emissions-

minderungsprojekte. Orientierung bei der Auswahl von Anbietern von Kompensationsprojekten bieten Qualitätssiegel, wie der Gold Standard (Abb. 11).

Laut Stiftung Warentest haben Atmosfair und MyClimate beide den Gold Standard und stecken mindestens 80 Prozent ihrer Einnahmen in konkrete Projekte, dies ist mehr als bei anderen Anbietern.

Falls sich die Siegener Gremien dafür entscheiden eine oder mehrere externe Kompensationsprojekte zu unterstützen, schlägt die Verwaltung vor Produkte dieser Anbieter zu nutzen.

<https://www.atmosfair.de/de/klimaschutzprojekte/>

https://co2.myclimate.org/de/my_project_calculators/new?localized_currency=EUR

Die wichtigsten Qualitätsstandards in Deutschland

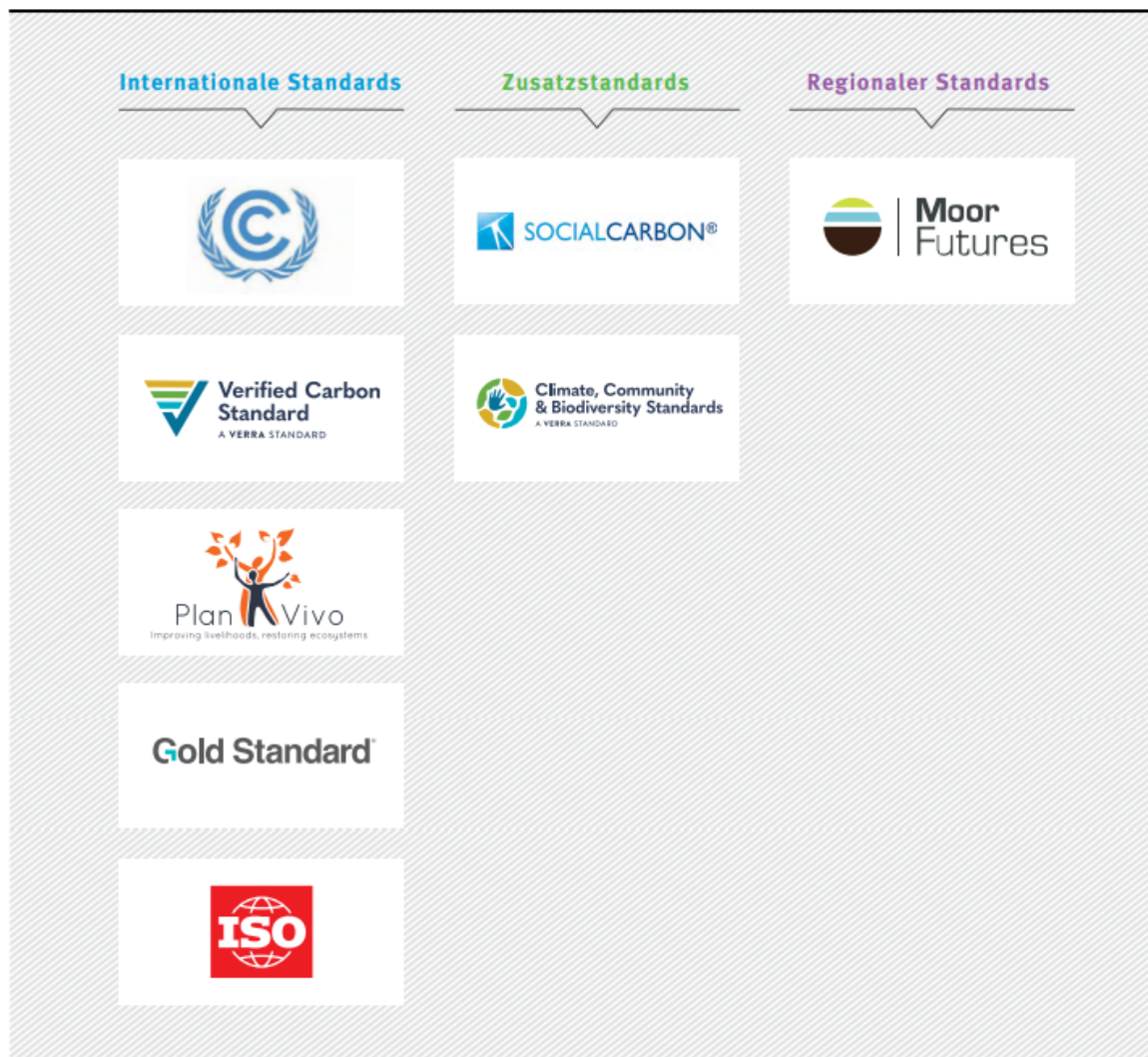


Abb. 11: Qualitätsstandards für Treibhausgaskompensationsprojekte (UBA)

3.2.4. Vorschlag für die Kompensation

Seitens der Stabsstelle Klimaschutz wird hier eine Kompensation über einen externen Kompensationsanbieter empfohlen. Diese Ausgaben wären im vorgesehenen Rahmen. Eine Auswahl der konkreten zu unterstützenden Projekte ist möglich, es kann aber auch unabhängig vom Projekt kompensiert werden, dann würde der ausgewählte Anbieter nach Bedarf entscheiden.

4. Ausblick

4.1. Fazit Stadtfest 2022

Auf Grund der Covid-19 Pandemie und seiner Auswirkungen waren die Einflussmöglichkeiten für das Stadtfest 2022 begrenzt.

Die im Vorfeld im Rahmen des Konzeptes angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht. Eine Klimaneutralität im Sinne der Definition kann im letzten Schritt nicht zu vermeidenden Emissionen durch eine Kompensation erreicht werden. Dennoch für zukünftige klimaneutrale Veranstaltungen zu empfehlen, weitreichendere Zielsetzungen und Vorgaben zu verabschieden.

4.2. Weitere Handlungsmöglichkeiten / Finanzierung

Aus Sicht der Stabsstelle Klimaschutz sind weitere Handlungsmöglichkeiten die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und -neutralität auszubauen gegeben. Insbesondere die inhaltliche Ausrichtung und etwaige verpflichtende Vorgaben müssten jedoch aus Sicht der Verwaltung sowohl durch die Politik definiert, als auch dann die Verwaltung mit dem Aufwand entsprechenden finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden. Aktuell liegt das Budget für das Stadtfest der Stadt Siegen bei null Euro. Die Aufwendungen für die Kompensation und das Shuttle-Angebot im Jahre 2022 wurden einmalig für das Stadtfest 2022 aus Mitteln der Stabsstelle Klimaschutz finanziert.

Aus Sicht des Klimaschutzes sind weitere Verschärfungen für die kommenden Veranstaltungen wünschenswert. Auch sind die stetige Evaluation und insbesondere das Überprüfen von weiteren Handlungsfeldern möglich, würde in Konsequenz aber deutliche Restriktionen für Standbetreibende und Besuchende nach sich ziehen. Ebenfalls würde die Kontrolle von Verboten einen hohen personellen Einsatz an Ordnungskräften bedingen, mit der Möglichkeit des Ausschlusses und des Verweises von Standbetreibenden sowie enorme finanzielle Mehrbelastungen für die öffentliche Hand bedeuten.

Es gilt abzuwägen, zwischen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkriterien und daraus resultierende Vorgaben und Auswirkungen auf Standbetreibende und Kosten für die Besuchenden und das Stadtfest als solches.

Beispiele Vorgaben und oder Verpflichtungen/Ausrichtung:

- regionale biologische Produkte
- vegane oder vegetarische Speisen
- Inhaltliche Ausrichtung und Angebote/Stände zur den Themen Klima, Energie, Nachhaltigkeit sowie lokalen Initiativen, Akteure anstatt Unterhaltungs- und Speiseangebote, regionale Anbieter
- Parkraum in der Innenstadt das Stadtfest verteuern oder ganz schließen
- Shuttle-Service idealerweise mit emissionsarmen Fahrzeugen vorschreiben
- ausgeschilderte Umleitungen für Radfahrende während der Veranstaltungen sicherstellen

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2

Siegen, 13.03.2023

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Eike Jungheim

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	29.03.2023
Haupt- und Finanzausschuss	26.04.2023
Rat	10.05.2023

Kurzbezeichnung:

Förderpreis zum Rubenspreis der Universitätsstadt Siegen

9. Preisverleihung 2024;

hier: Berufung der Jury, Verfahrensfragen

Beschlussvorschlag:

In die Jury für die Verleihung des 9. Förderpreises zum Rubenspreis der Stadt Siegen im Jahre 2024 werden berufen:

- a) Prof. Dr. Sabeth Buchmann
- b) Patrizia Dander
- c) Johan Holten
- d) Kito Nedo
- e) Kathleen Rahn

Zur Mitfinanzierung der Preisträgersausstellung wird ein Betrag in Höhe von 13.000 Euro (Grundfinanzierung) bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Museum für Gegenwartskunst Siegen einen entsprechenden Vertrag zur Durchführung der Preisträgersausstellung abzuschließen.

Sachverhalt / Begründung:

Die 9. Verleihung des Förderpreises zum Rubenspreis der Universitätsstadt Siegen findet am 30.06.2024 statt. Nach den Ausführungsbestimmungen zur Stiftung „Rubenspreis der Stadt Siegen“, die analog Anwendung auf den Förderpreis findet, besteht die Jury aus fünf Kunst-sachverständigen. Unter den zu berufenden Jurymitgliedern sollen sich eine Malerin oder ein Maler bzw. eine Grafikerin oder ein Grafiker, eine Kritikerin oder ein Kritiker, eine Muse-umsdirektorin oder ein Museumsdirektor und eine Dozentin oder ein Dozent einer Kunst-hochschule befinden. Da der Direktor der Kunsthalle Mannheim, Johan Holten, auch ausge-bildeter Tänzer ist und als Bühnenbildner und Bildender Künstler arbeitete, entspricht die Bildung der Jury allen Vorgaben der Ausführungsbestimmungen.

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt auf Vorschlag des Direktors des Museums für Gegen-wartskunst Siegen, Herrn Thomas Thiel. Informationen zur Jury erfolgen in der Kulturaus-schusssitzung.

Nach den vorbereitenden Gesprächen werden folgende Persönlichkeiten vorgeschlagen:

- a) Prof. Dr. Sabeth Buchmann, Professorin am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften, Akademie der Bildenden Künste Wien
- b) Patrizia Dander, Leiterin Kuratorische Abteilung, Kunstsammlung NRW, Düsseldorf
- c) Johan Holten, Direktor Kunsthalle Mannheim
- d) Kito Nedo, freier Kunstkritiker und Journalist, Berlin/Basel
- e) Kathleen Rahn, Direktorin Museum Marta Herford

Nach den vorbereitenden Planungen soll die Jury im Juni 2023 zu ihrer Sitzung zusammen-kommen. Sollte eine/r der Kunstsachverständigen an der Jurysitzung nicht teilnehmen kön-nen, wird auf dessen Vorschlag eine Vertreterin oder ein Vertreter eingeladen.

Die Preisträgersausstellung wird im Museum für Gegenwartskunst Siegen durchgeführt. Die künstlerische Begleitung liegt in der Zuständigkeit des Museumsdirektors Thomas Thiel. Die mit der Preisverleihung und Preisträgersausstellung durchzuführenden Aufgaben und Zustän-digkeiten zwischen KulturSiegen (Administration) und Museum für Gegenwartskunst Siegen (künstlerische Begleitung) werden durch einen Vertrag geregelt. Zusätzlich zu den Zahlungs-verpflichtungen aus diesem Vertrag für die Preisträgersausstellung und den begleitenden Katalog (voraussichtliches Volumen: 13.000 Euro) fallen in 2023 Ausgaben für die Jurysitzung in Form von Aufwandsentschädigungen und Spesenerstattungen in Höhe von kalkulierten 600 Euro pro Jurymitglied, insgesamt 3.000 Euro, an.

Nach der Entscheidung durch den Rat erfolgt die weitere organisatorische Abwicklung und Ausführung der 9. Preisverleihung des Förderpreises zum Rubenspreis der Universitätsstadt Siegen im „Arbeitskreis Rubenspreis“.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
16.000 €	nein			<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
	2023/2024			04010100
				Sachkonto
				5281000
				5291000
				5318000

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 80px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

In Vertretung

gez.

Arne Fries
Beigeordneter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2

Siegen, 07.02.2023

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	29.03.2023
Haupt- und Finanzausschuss	26.04.2023
Rat	10.05.2023

Kurzbezeichnung:

Auslobung des Siegener Heimat-Preises 2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auslobung des Heimat-Preises 2023 und legt die in der Vorlage dargestellten Preiskriterien fest.

Sachverhalt / Begründung:

Mit dem Förderprogramm „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen“ hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen ein umfangreiches Förderprogramm aufgelegt, welches nach der erfolgreichen ersten Förderperiode 2018 bis 2022 fortgeführt wird. Für die Jahre 2023 bis 2027 stehen voraussichtlich jährlich rund 33 Millionen Euro für die Gestaltung der Heimat vor Ort, in Städten und Gemeinden und in den Regionen zu Verfügung. Heimat ist Lebensqualität und schafft Verbundenheit in Zeiten, wo uns Vieles zu trennen scheint. Die Landesregierung fördert Initiativen und Projekte, die lokale und regionale Identität und Gemeinschaft und damit Heimat stärken. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern und die positiv gelebte Vielfalt in unserem Bundesland deutlich sichtbar werden zu lassen. Grundsätzlich soll das Engagement von Vereinen, Organisationen, Initiativen und Kommunen zur Gestaltung der vielfältigen Heimat in Nordrhein-Westfalen gefördert werden. Dafür stellt die Landesregierung bis zum Jahr 2023 rund 150 Millionen Euro zur Verfügung.

Der Heimatpreis stellt dabei eines von 5 Elementen dieser Förderung dar. Dabei fördert die Landesregierung durch die Übernahme der Preisgelder die Auslobung und Verleihung von „Heimat-Preisen“ durch Gemeinden und Gemeindeverbände. Mit diesem Element der Förderung rückt die Landesregierung in Kreisen, Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens herausragendes Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit. Neben der Wertschätzung für die geleistete Arbeit verbindet sich damit auch die Chance, vor Ort über das Thema „Heimat“ zu diskutieren und eine Sammlung gelungener nachahmenswerter Heimatinitiativen/ Praxisbeispiele sichtbar zu machen. Förderpreise sind neben Lob und Anerkennung zugleich auch Ansporn für andere. So sollen dadurch zugleich neue Interessierte ermutigt werden, sich für ihre Heimat zu engagieren, denn Heimat braucht immer weitere und neue Unterstützerinnen und Unterstützer.

In den vergangenen drei Jahren konnte bereits erfolgreich der Siegener Heimat-Preis verliehen werden. Es wird daher vorgeschlagen, sich weiterhin am Förderprogramm des Landes NRW zu beteiligen und erneut einen Siegener Heimat-Preis auszuloben, um das ehrenamtliche Engagement in Siegen zum Thema Heimat würdigen zu können.

Verfahrensablauf:

Wie in den vergangenen Jahren, muss der Rat der Stadt Siegen einen Beschluss zur Auslobung des Heimat-Preis im Jahr 2023 sowie die Festlegung von Preiskriterien vornehmen. Nach dem Beschluss schließt sich die Antragsstellung bei der Bezirksregierung an. Wenn eine Förderzusage der Bezirksregierung erfolgt, erhält die Universitätsstadt Siegen als kreisangehörige Kommune eine Förderung in Höhe von 5.000 €. Diese Zuweisung ist ausschließlich für die Preisgelder einsetzbar. Kosten für die Organisation oder Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Preisvergabe sind nicht förderfähig und müssen von der Kommune selbst getragen werden. Im Anschluss an die Förderzusage erfolgen die öffentliche Auslobung sowie die Auswertung der Bewerbungen und die Preisträgerauswahl durch die Jury.

Wie in den vergangenen Jahren schon möglich, sollen sich auch in diesem Jahr die Projekte/Aktionen selbst als Preisträger/innen bewerben können. Ebenso sollen auch in diesem Jahr wieder Vorschläge aus der Bevölkerung und von Personen, die nicht selbst Teil eines Projektes sind, gemacht werden können. Somit sollen auch Projekte in den Kreis der potenziellen Preisträger/innen gelangen, die sich nicht selbst beworben hätten, jedoch wichtiges und anerkennungswürdiges Engagement betreiben.

Die Verleihung des Heimatpreises muss bis zum 31.12. des laufenden Jahres stattgefunden haben. Die Einreichung des Verwendungsnachweises muss bis zum 30. März des der Förderung folgenden Jahres erfolgt sein. Die lokalen Preisträger/innen nehmen daraufhin automatisch an einem Landes-Heimat-Preis teil.

Festzulegen durch den Rat der Universitätsstadt Siegen sind die Preiskriterien, die Anzahl der Preisträger/innen sowie die Besetzung einer Jury zur Auswahl der Preisträger/innen. Dazu wird seitens der Verwaltung folgender Vorschlag unterbreitet:

Preiskriterien:

Täglich setzen sich Menschen hier bei uns ehrenamtlich dafür ein, im Großen und vielmehr im Kleinen dazu beizutragen, dass Heimat bewahrt und gleichzeitig für die Zukunft gestaltet werden kann. Heimat ist vielfältig, es geht um das Verbindende, um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt, um die Erhaltung und Stärkung des regionalen Erbes und auch darum, diese Aspekte an die nächste Generation weiterzugeben. Durch das Ehrenamt werden die Gesellschaft und die Gemeinschaft in vielfältiger Art und Weise gestärkt. Durch neue Herausforderung wie Corona, Migration, Fremdenfeindlichkeit, etc. ist das ehrenamtliche Engagement mehr denn je ein wichtiger Träger für die Gesellschaft.

Der Heimat-Preis wird für Projekte/Maßnahmen/Initiativen verliehen, welche sich in besonderer Weise ehrenamtlich in und für Siegen engagieren. Dazu zählen insbesondere nachahmenswertes Engagement im kulturellen Bereich sowie Beiträge zur Pflege von Brauchtum und zur Heimatpflege.

Die Projekte/Maßnahmen/Initiativen müssen

- o allgemein zugänglich bzw. für die Öffentlichkeit erleb- bzw. nutzbar sein
- o gemeinnützig sein
- o ehrenamtlich durchgeführt werden
- o zukunftsorientiert sein
- o nachhaltig sein
- o innerhalb oder für Siegen umgesetzt werden. o im Zeitraum zwischen dem 01.01.2022 und dem 31.12.2023 abgeschlossen oder umsetzungsreif geplant sein (Ausnahme: mehrjährige Projekte)

Die Aspekte Innovationspotenzial, Barrierefreiheit und Digitalisierung sind Querschnittsthemen, die in die Bewertung einfließen können. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen. Kommerzielle Projekte bzw. Maßnahmen können nicht berücksichtigt werden. Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Projekte/Maßnahmen/Initiativen, die bis zum 31.12.2021 abgeschlossen wurden. Diese Ausschlusskriterien gelten ausdrücklich nicht für Projekte/Maßnahmen/Initiativen, die von ihrer Natur her auf längere, mehrjährige Zeiträume angelegt sind. Ausgeschlossen von der Förderung über den Heimat-Preis sind Projekte/Maßnahmen /Initiativen von Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Projekte/Maßnahmen /Initiativen, die aus anderen städtischen Mitteln gefördert werden. Sofern das Land NRW einen Schwerpunkt benennt, ist dieser angemessen zu berücksichtigen.

Anzahl Preisträger/innen:

Der „Heimat-Preis“ kann als einzelner Preis oder in bis zu 3 Preiskategorien verliehen werden. Jeder Platz darf nur einmal belegt werden. Bei ungeeigneten Bewerbungen kann auf die Preisvergabe verzichtet werden. Die Verteilung des Preisgeldes von 5.000 € auf die Preisträger/innen legt die Jury fest.

Besetzung der Jury zur Auswahl der Preisträger/innen:

Die Besetzung der Jury zur Auswahl der Preisträger/innen soll aus den Vorjahren fortbestehen und beinhaltet somit:

Stimmberechtigt:

Bürgermeister (mit doppeltem Stimmrecht bei Punktgleichheit)
je eine Vertreterin/ein Vertreter der Ratsfraktionen

Beratend:

Beigeordneter für Kultur Stadtbaurat Abteilungsleitung 2/4 - Kultur

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
5.000				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5317000
	5.000			

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 50px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

i.V.

gez.

Arne Fries
Beigeordneter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen
Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Siegen, 03.03.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

29.03.2023

Kurzbezeichnung:

Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2023

hier: Projektförderung

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, folgende Projekte mit den folgenden Beträgen zu bezuschussen:

1. Russisch Deutsches Kulturzentrum Litera e.V. mit 2.500,00 €
2. Kirchenchor Klafeld-Geisweid mit 1.500,00 €
3. Junges Theater Siegen mit 1.600,00 €
4. Duo Schneider/Weiss mit 2.000,00 €
5. Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph 18.06.23 mit 1.550,00 €
6. Kulturfunk e.V. mit 3.500,00 €
7. szene 7 mit 2.700,00 €
8. gruppe 3/55 e.V. mit 1.750,00 €
9. Bachchor mit 3.450,00 €
10. Audite Musicam e.V. mit 1.609,31 €
11. Vokalensemble Siegen mit 1.500,00 €

Sachverhalt / Begründung:

Neue Förderrichtlinien zur Unterstützung der Siegener Kulturschaffenden hat der Rat der Universitätsstadt Siegen in seiner Sitzung vom 24. November 2021 beschlossen. Erklärter Wille des Rates war, dass durch die Mittelerhöhung das kulturelle Angebot in der Stadt Siegen erweitert wird und mehr Kulturschaffende von der Förderung profitieren. Bis zur

Antragsfrist am 10.03. sind für den Projektzeitraum vom 01.04.23 bis 31.03.2024 47 Anträge von 25 Akteuren eingegangen. Einige Akteure haben mehrere Projektanträge gestellt. Unter den Antragsstellenden sind 10 neue Akteure zu verzeichnen. Von den 47 eingegangenen Anträgen werden zwei Anträge anderweitig finanziert und finden bei der Projektförderung keine Berücksichtigung.

Alle Anträge sind fristgerecht eingegangen und entsprechen den Anforderungen der Förderrichtlinie. Abweichungen zwischen beantragtem Zuschuss und zur Beschlussfassung empfohlenem Zuschuss sind u.a. auf die Unterscheidung von förderfähigen und nicht förderfähigen Kosten zurückzuführen. Welche Kosten förderfähig sind, konnten die Antragsstellenden aus dem Leitfaden bzw. direkt aus der Richtlinie entnehmen.

Festzustellen ist, dass die Anträge aus verschiedenen Kultursparten stammen, wie z.B. Musik, darstellende Kunst, bildende Kunst, Theater, Jugendkultur, Video/Film, Gaming, Stadtgeschichte.

Vier Kulturträger/innen haben einen Antrag auf Projektförderung gestellt, die bereits institutionelle Förderung bzw. Sonderförderung erhalten. Dazu zählen: Bach Chor Siegen, Kunstverein Siegen e.V., Deutsch Russische Kulturförderung Litera e.V. und das Junge Theater Siegen e.V. Eine Kombination von institutioneller und Projektförderung ist nach den Richtlinien zulässig.

Der Auszahlungsbetrag ist durch die Änderung der Förderrichtlinie und der damit verbundenen Mittelbereitstellung mehr als verdoppelt worden. Insgesamt stehen in dem Projektzeitraum 01.04.2023- 31.03.2024 Mittel in Höhe von **34.880,00 €** für die Projektförderung zur Verfügung. Dieser Ansatz ist trotz der Erhöhung der Fördergelder nicht auskömmlich. Der Fördertopf ist durch die erfreulich hohe Anzahl an eingegangenen Projektanträgen überzeichnet. Wenn alle beantragten Projekte Berücksichtigung fänden, wäre ein Ansatz von 62.779,92 € nötig.

Um die vorhandenen Fördergelder fair auf die Antragsstellenden zu verteilen, hat die Verwaltung den Lösungsansatz gewählt, dass von jedem Antragstellenden nur ein Antrag berücksichtigt wird, und zwar der mit der jeweils höchsten Fördersumme. Zudem wurden bei einigen Anträgen Kürzungen vorgenommen. Die Kürzungen bezogen sich auf Anträgen die im Verhältnis zu anderen Anträgen sehr hohe Kosten angesetzt haben und die Veranstaltungen nicht mit Eintrittsgeldern oder weiteren Einnahmequellen refinanzieren.

Fördersumme über 1.000 €

Bei den folgenden elf Förderanträgen liegt die Fördersumme über 1.000 €:

1. Russisch Deutsches Kulturzentrum Litera e.V. – Theater Märchenfantasie

Fördersumme: 2.500,00 €

Die Theatergruppe LiterArt des Russisch-Deutschen Kulturzentrum Litera e.V. führt Anfang 2024 ein Stück des russischsprachigen Dichters ukrainischer Herkunft Nikolai Gogol im Bruchwerk Theater auf. Die Theatergruppe besteht derzeit aus russisch- und ukrainischsprachigen Mitgliedern, die großes Interesse an interkulturellen Theater haben und zur

Auseinandersetzung der Völkerverständigung anregen möchten. Die Projektarbeit ist unabhängig von politischen, religiösen oder nationalen Weltanschauungen.

2. Kirchenchor Klafeld-Geisweid – Matthäus Passion von Georg Philipp Telemann

Fördersumme: 1.500,00 €

Am 2. April 2023, an Palmsonntag, führt der Kirchenchor die Matthäus-Passion von Georg Philipp Telemann in der Talkirche Geisweid auf. Für die Aufführung des Werkes werden fünf Gesangssolisten und ein Kammer-Orchester engagiert.

3. Junges Theater Siegen – Rahmenprogramm Spielarten

Fördersumme: 1.600,00 €

Das Festival Spielarten wird vom 9.-13.09.23 erstmalig in Siegen zu erleben sein. Veranstaltet wird es vom Apollo Theater, Kulturhaus Lyz und vom Jungen Theater Siegen. Das junge Theater wird dabei vor allem das Rahmenprogramm des Festivals gestalten. Dazu gehören Workshops für Rap, Chor, Tanz und Theater, Theaterführungen, Meet & Greet mit den Künstlerinnen und Künstlern, Kinderschminken, Dramagames und eine Abschlussparty. Das Theater soll als Mitmach-Ort etabliert werden. Zielgruppe sind Kinder bis hin zu jungen Erwachsenen.

4. Duo Schneider/Weiss – Audio Walk Sound of Siegen

Fördersumme: 2.000,00 €

Welchen Sound hat eine Stadt bzw- welchen Sound hat die Stadt Siegen? Diese Frage stellen sich die beiden Siegener Musiker Joachim Weiß und Christian Schneider und möchten die Klänge einfangen, um einen „Sound of Siegen“ zu komponieren. Das Ziel dabei ist eine Art Audio-Walk zu erstellen. Nachdem die Soundcollagen entwickelt wurden, wird das ganze final aufgenommen und im Rahmen eines Konzertes der Öffentlichkeit präsentiert.

5. Kammerchor Weidenau – Kantaten von Buxtehude und Mendelssohn am 18.06.23

Fördersumme: 1.550,00 €

Der Kammerchor führt am 18.06.23 in der St. Marienkirche die Kantaten von Buxtehude und Mendelssohn mit Orchester und Solisten auf.

6. Kulturfunk e.V. - Feldfunk-Festival 2022

Fördersumme: 3.500,00 €

Das Feldfunk-Festival, das seit 2017 jährlich auf dem Fischbacherberg stattfindet, vereint Live- Musik mit Kunstausstellungen und Installationen unter freiem Himmel ohne Eintritt. Niedrigschwellig soll jedem egal welchen Alters und sozialem Hintergrund Kunst auf verschiedenen Ebenen mit dem Festival zugänglich gemacht werden.

7. szenze 7 –heimART

Fördersumme: 2.700,00 €

Unter dem Motto „Heimat finden durch künstlerische Betätigung und Ausdruck in den diversen Kunstsparten“ findet im Zeitraum 01.04.23-31.03.24 für junge Erwachsene im Alter von 18 – 35 ein Theaterworkshop unter der Leitung von Beate Gräbener statt. Dabei sollen demokratische Prinzipien erarbeitet werden und in künstlerischer Form umgesetzt werden. Durch Theater, Tanz, bildende Kunst und Musik sollen künstlerisch-kulturelle Aktivitäten und deren Vielfalt von Menschen mit Migrationshintergrund in Siegen öffentlich erlebbar

gemacht werden. Die Aufführung ist für den 01.09.23 avisiert. Der thematische Schwerpunkt ist die Gestaltung einer lokalen Kultur des demokratischen Zusammenlebens in einer Einwanderungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Migrantenorganisationen im KIQ. Weitere Aufführungen sollen im Jubiläumsjahr folgen.

8. Gruppe 3/55 – Poolmarket

Fördersumme: 1.750,00 €

Die Gruppe 3/55 e.V. beabsichtigt in einem leerstehenden Ladenlokal in der Siegener Innenstadt POOLmarket als Plattform für junge, noch nicht etablierte Künstler/innen einzurichten, in dem wechselnde Ausstellungen durchgeführt werden. So werden leerstehende Ladenlokale in der Innenstadt belebt und die Passanten können den Entstehungsprozess von Kunst durchs Schaufenster live erleben. Zudem soll der Verkauf von Kunstwerken gefördert werden.

9. Bachchor Siegen – Crossover Weihnachtsgale

Fördersumme: 3.450,00 €

Am Sonntag den 10. Dezember wird in der Siegerlandhalle das Galakonzert „Christmas with Friends“, eine Mischung aus Pop, Soul, Gospel und klassischen Klängen, stattfinden. Als Mitwirkende sind dabei: die Crossover-Band, das Bachorchester, der Bach-Chor, das Frauenensemble Encantada, Judith Adarkwah, Manuela Meyer, Jörn Heller, Ballettschule Reindt, Kinderchor der Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen. Die Projektleitung übernimmt Juliane Dreisbach und die musikalische Gesamtleitung Peter Scholl.

10. Audite Musicam e.V. Workshop „Musick for a while“

Fördersumme: 1.609,31 €

In dem Workshop sollen die Teilnehmenden Erfahrungen und Lernfortschritte in der historischen informierten Aufführungspraxis sammeln. Dazu werden unter der thematischen Überschrift „Masques und Maskentänze“ Stücke und Sequenzen eingeübt und aufgeführt. Die beteiligten Ensembles sollen in ein Abschlusskonzert eingebunden sein. Die Teilnehmenden erlernen Musizier- und Aufführungspraktiken. Der Workshop zur alten Musik findet vom 4. bis 6. August 2023 in den angemieteten Räumlichkeiten der Fritz-Busch-Musikschule statt. Für das öffentliche Abschlusskonzert am 06.08. wird die Martinikirche angefragt.

11. Vokalensemble Siegen- Konzert zu Allerheiligen

Fördersumme: 1.500,00 €

Am 01.11.23 wird zum Gedenken aller im Jahr Verstorbenen ein Konzert mit Werken von Bach (Barockmusik) in der Haardter Kirche veranstaltet. Unter anderem wird Klaus Mertens als Solist auftreten.

Die Fördersumme der Anträge beläuft sich insgesamt auf 23.659,31 €.

Die restlichen 11.220,00 € aus dem Fördertopf werden für die Projektanträge mit einer Fördersumme unter 1.000,00 € ausgezahlt. Somit sind die Mittel der Projektförderung ausgeschöpft. Ob es eine 2. Antragsrunde im Juni dieses Jahres geben wird, hängt davon ab, ob durch die eingereichten Verwendungsnachweise Rückforderungen an die Akteure gestellt werden. Diese Mittel können dann anderweitig wieder vergeben werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
34.880,00 €				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5318000
	34.879,31 €			

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

I.A.

gez.

Astrid Schneider
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen
Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Siegen, 07.02.23

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss **29.03.2023**

Kurzbezeichnung:

Kulturförderung
hier: Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2022

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Durch die Kulturförderung der Stadt Siegen wurden im Haushaltsjahr 2022 folgende Projekte und Institutionen unterstützt:

Projektförderung:

Kammerchor Weidenau	Konzert Mozart Krönungsmesse 16.06.2022	1.710,00 €
Kammerchor Weidenau	Kammerkonzert Karl Jenkins 30.10.2022	3.500,00 €
Litera Russisch Deutsches Kulturzentrum	Kunst-AG	1.540,00 €
Traute Fries	Publikation Das Leben des Hugo Herrmann	1.211,22 €
Kultur Funk	Feldfunkfestival	2.312,00 €
Style Fiasco	Schiessstandjam	1.680,00 €
Heimat- und Verschönerungsverein Achenbach	Rennofenmodel Schutz und Restaurierung	3.400,00 €
Elena Frickmann	Lichtpunkt	2.275,00 €
Bach-Chor Siegen	Weihnachtskonzert	1.640,00 €

Vokalensemble Siegen	Konzert	2.550,00 €
Kunstverein	Siegener City Walks	2.560,00 €
unter 1.000 €:		
Eigenart-Music	Eigenart-Music Konzert 15.05.2022	700,00 €
Junges Theater	Räume für junge Kultur in Siegen	980,00 €
gruppe 3/55 e.V.	Pooomag 11-14	600,00 €
gruppe 3/55 e.V.	mhoch3	240,00 €
Junges Theater	Der Disney Killer	960,10 €
Junges Theater	Frauen.Siegen	950,00 €
Russisch deutsche Kulturförderung	Theaterstück Husar	860,00 €
Kammerchor Weidenau	Harfenkonzert 27.11.	170,00 €
Vokalensemble Siegen	Konzert mit Bach Kantate BWV 70	490,00 €
Orgelwoche Kammerchor	Konzert 17.09.	390,00 €
Orgelwoche Kantorei	Konzert 24.09.	172,00 €
Kammerchor Weidenau	Passionskonzert	980,00 €
Late Night Jazz Foundation	Konzert Bruchwerktheater	241,00 €
Gesamt		32.111,32 €

Institutionelle Förderung:

Aktives Museum	13.500,00 €
Arbeitsgemeinschaft Chöre	9.225,00 €
Bruchwerk Theater	50.000,00 €
Gebrüder Busch-Kreis	900,00 €
Deutsch Russische Kulturförderung Litera e.V.	850,00 €
Philharmonischer Chor Siegen	1.184,06 €
Siegener Blasorchester	820,07 €
Siegerländer Bergknappen	1.576,50 €
JazzClub Oase	1.462,34 €
Jugendkunstschule	5.772,00 €
Bach Chor Siegen	1.880,14 €
Kantorei Siegen	336,38 €
Junges Theater Siegen	1.934,20 €
Kurbelkiste	905,12 €
Gesellschaft für Christl. Jüd. Z.	2.098,91 €
Spielmannszug Oberschelden	340,00 €
Spielmannszug Gosenbach	392,50 €
Gesamt	93.177,22 €

Sonderförderung:

Kunstverein Siegen e.V.	17.500,00 €
VEB	1.748,44 €
Verein für soziale Arbeit und Kultur	2.108,61 €
Vielseitigkeits Festival	2.000,00 €
Kultur Pur	4.410,00 €
Gesamt	27.767,05 €

Im Haushaltsjahr 2022 standen insgesamt 156.110,00 € für die Kulturförderung zur Verfügung. 153.055,09 € wurden an die Kulturschaffenden ausgezahlt. 3.054,91 € wurden nicht verausgabt, da keine weiteren Förderanträge eingereicht worden sind.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
153.055,09 €				<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5318000/5317000
	153.055,09 €			

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Astrid Schneider

Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.